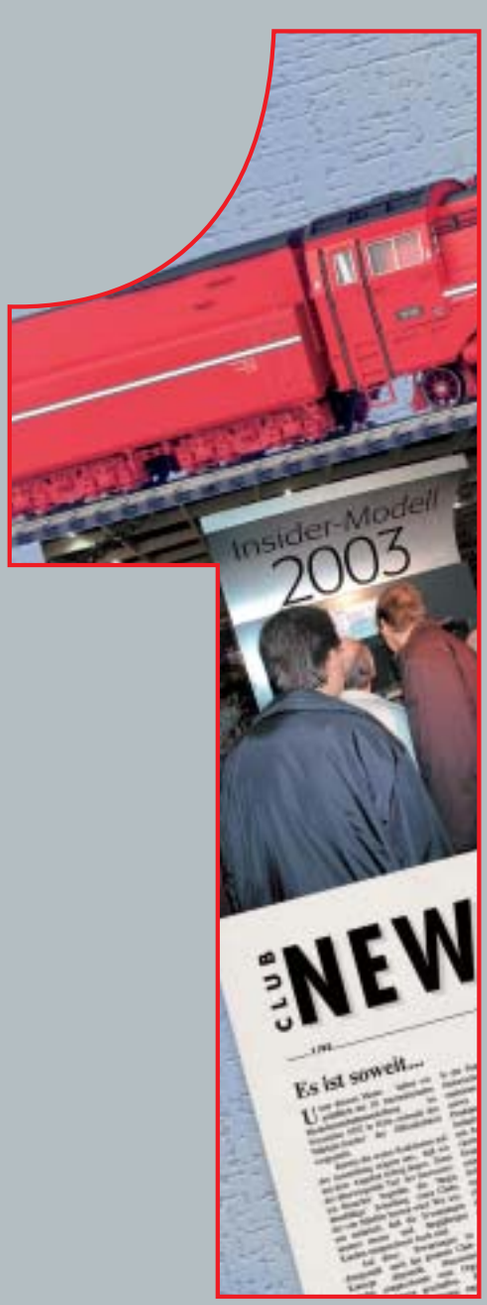
CLUB NEWS

märklin Insider

2/2003



10 Jahre

Insider Club-News 2/2003

Clubinfos

*Clubkarte und Videokassette 2003 ..... **3***
*10 Jahre Märklin-Insider-Club **4***
*Insider im Internet **30***
*Clubvorteile **32***

Produktinfos

*10 Jahre Insider: Jubiläumsloks **12***
*aktuelle Produktinfos **16***
*10 Jahre Insider: Jubiläumswagen **19***
*Werbemodelle **20***
*Modell der BR 103: Vorbildbericht **22***

Veranstaltungen

*Digital-Infotage und Seminare **14***
*Insider-Stammtische **15***
*Modellbahntreff 2003 ..... **36***
*Train City Blankenberge **38***

Rücktitel: Modellbahntreff 2003

Titelbild: 10 Jahre Insider-Club

Dieser Ausgabe liegen bei:

Märklin Magazin 2/2003 • Mini-Club-Brief 2/2003
MHI-Exclusiv 2 • Prospekt: Modell der BR 103
Bestellschein 88091• Folder »Reisen«

Herausgeber
Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Holzheimer Str. 8 • D-73037 Göppingen

Redaktionsleitung Märklin-Kundenclubs
Nina Beranek

Redaktionsadresse
Märklin-Insider
Postfach 9 60 • D-73009 Göppingen

Redaktion und Gestaltung
Dietmar Kötzle (verantwortlich i.S.d.P.), Sibylle Hermle

Fotos
Soweit nicht anders angegeben: Märklin-Insider.

Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM.
Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

174116 – 04 2003 PVA © by Gebr. Märklin

Kommunikation
(Telefonisch 8.30–12.00 + 13.00–16.00 Uhr, Ersatzteilberatung und Reparaturen bis 15.30 Uhr)

Technik, Sortiment, Liefertermine
Tel.: +49 (0) 71 61/608-222
technikfragen@maerklin.de

Ersatzteilberatung
Tel.: +49 (0) 71 61/608-286 • Fax: -344
ersatzteile@maerklin.de

Reparaturen
Tel.: +49 (0) 71 61/608-554 od. -553
reparaturen@maerklin.de

Clubmitgliedschaft
Tel.: +49 (0) 71 61/608-392 • Fax: -308
insider@maerklin.de

Internet
www.maerklin.com

Ziehen Sie demnächst um?
Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit!
Ein Nachsendeantrag bei der Post reicht dazu nicht aus!
Vielen Dank.

1 9 9 3 märklin insider 2 0 0 3

Editorial

Sehr geehrte Insider,

der Märklin-Insider-Club feiert 10-jähriges Jubiläum! Darauf, und vor allem auch auf Sie, liebe Mitglieder, die dies erst möglich gemacht haben, sind wir stolz. 10 Jahre sind in der 144-jährigen Märklin-Chronik nur eine verhältnismäßig kurze Zeitspanne. Um so erfreulicher ist es für uns, dass Märklin gerade in diesem Zeitraum antizyklisch zur Spielwarenbranche und überproportional im Modellbahnmarkt weiter gewachsen ist. Dies haben wir ganz besonders den Märklin-Insidern zu verdanken. Der Grundgedanke gilt heute mehr denn je – unsere Clubmitglieder sind Markenkenner und nachhaltig an der Entwicklung des Modellbahnhobbys durch Märklin beteiligt.

Im Verlauf der letzten 10 Jahre ist die von vielen bereits »totgesagte« Modelleisenbahn also lebendiger denn je geworden. Dies beweist: Das Modellbahnhobby und die Menschen die sich mit diesem Hobby beschäftigen, sind moderne und zukunftsorientierte Menschen. Mit dem Kinderclub 1. FC-Märklin unterstützen wir ganz wesentlich die Jugendarbeit für das Modellbahnhobby. Eine wesentliche Zukunftsaufgabe, besonders vor dem Hintergrund drastisch gesunkener Geburtenraten und einem veränderten Konsumverhalten von Kindern.

Als wichtiger Faktor für die insgesamt erfreuliche Entwicklung erwiesen sich auch die unter anderem durch Impulse aus den Reihen der Clubmitglieder initiierten und exklusiv angebotenen Insider-Produkte. Diese Hightechentwicklungen brachten Neuerungen, die wir zuerst unseren Insidern zugänglich machten. Erinnert sei zum Beispiel an das Modell der Baureihe 10 – für viele vom Vorbild her die schönste Dampflokomotive überhaupt. Zum ersten Mal ertönte hier in einer Märklin-H0-Lok das Dampflokfahrgeräusch umdrehungssynchron zu den Treibrädern. Oder an die bisher größte jemals von Märklin gebaute H0-Dampflokomotive: den legendären Big Boy; von den Märklin-Ingenieuren im Modell mit sieben! digitalen Funktionen ausgestattet. Und aktuell in diesem Jahr der erste in einer Serien-H0-Lokomotive verwirklichte Piezo-Antrieb, der die Pantographen des derzeitigen Insider-Modells BR 103 ferngesteuert hebt und senkt.

Doch wir wollen und können uns weder auf dem Mythos Märklin noch auf erfolgreichen 10 Jahren Insider-Club ausruhen. Die Weichen sind gestellt, um die Clubentwicklung weiter voran zu bringen. 10 Jahre Märklin-Insider-Club bleiben keine Episode. Wir werden uns große Mühe geben, das Clubgeschehen auch in Zukunft so interessant zu gestalten, dass Sie auch weiterhin zu den Mitgliedern des Insider-Clubs zählen und der Marke Märklin verbunden bleiben.

Mit den besten Grüßen aus Göppingen
Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Geschäftsführung

Paul Adams ***Wolfgang Topp***

Clubkarte und Videokassette 2003

INSIDER-MITGLIEDSAUSWEIS

Die Clubkarten 2003 verschicken wir an alle Mitglieder mit separater Post Anfang April 2003. Das Passwort zum Einloggen in den Clubbereich auf der Märklin-Homepage ist für alle neuen Mitglieder auf der Karte aufgedruckt. Mitglieder aus den Vorjahren brauchen natürlich Ihr Passwort nicht zu ändern. Bitte beachten Sie noch, dass Ihr Benutzername Ihr Nachname ist und zwar in der Schreibweise, wie er auf der Clubkarte steht.

Diese Karte weist Sie als Clubmitglied aus. Wir sind ständig bemüht, besondere Leistungen für unsere Clubmitglieder zu bieten. Dazu gehören unter anderem vergünstigte Eintrittsmöglichkeiten bei Veranstaltungen mit Märklin-Beteiligung, wie z.B. bei der Internationalen Modellbahn-Ausstellung oder beim Modellbahntreff in Göppingen. Bitte beachten Sie hierzu auch die Seiten 32 bis 35 in dieser Ausgabe, wo wir weitere Clubvorteile für Sie aufgelistet haben.

Es ist mit der Karte allerdings nicht möglich, Märklin-Produkte verbilligt einzukaufen oder einen grundsätzlichen Anspruch auf den Erwerb von Märklin-Produkten beim Handel oder direkt bei Märklin abzuleiten.

CLUBKARTE 2003!

- ✗ Clubkarte wird mit separater Post Anfang April 2003 an alle Mitglieder versandt.
- ✗ Passwort zum Internet-Zugang ist für Neumitglieder auf der Clubkarte, neben der Mitgliedsnummer, vermerkt.

»EIN JAHR MIT MÄRKLIN 2002«

Die Videokassette »Ein Jahr mit Märklin 2002« haben wir in der zweiten März-Hälfte als kostenlose Clubleistung an alle Mitglieder versandt, die wir bis Ende Februar 2003 in unserer Datenbank erfasst haben. Allen danach hinzugekommenen Mitgliedern geht sie im April 2003 nach Ostern zu. Diese ausschließlich im VHS-System verfügbare Kassette zeigt die Höhepunkte des Märklin-Modellbahnjahres 2002 und die Neuheiten von 2003.

Wer zusätzlich für Freunde oder Bekannte ein weiteres Exemplar benötigt, kann dieses im Fachhandel zu einem Preis von Euro 19,95 kaufen. Die ersten der bereits in den Vorjahren erschienenen Kassetten dieser Reihe sind – wie alle anderen Insider-Produkte ebenfalls – nicht mehr erhältlich.

10 Jahre Märklin-Insider

oben:
Dies ist die erste Märklin-Insider-Clubkarte von 1993
links:
Die ersten Insider-Club-News, 8 Seiten, 2-farbig und ungeheftet.
unten:
1993 wurde als erstes Insider-Produkt überhaupt mit der Artikelnummer 5430 dieses Spur-1-Modell eines gedeckten Güterwagens mit dem Motiv »4711« angeboten.

November 1992: Märklin stellt auf der 10. Internationalen Modellbahn-Ausstellung in Köln der Modellbahnwelt erstmals den Märklin-Insider-Club vor. Schon erste Reaktionen auf dem Messestand zeigten damals, dass man mit dem Angebot richtig lag. Der überwiegende Teil der Besucher begrüßte diese längst überfällige Schaffung eines Clubs, der den Märklin-Fans bei ihrem Hobby hilfreich zur Seite steht. Der Insider-Club bildet heute einen festen Eckpfeiler der Marke Märklin und beinhaltet weit mehr als das Angebot von Exklusivmodellen in limitierten Stückzahlen. Die Clubidee reicht tiefer – sonst wäre sie nicht so erfolgreich. Es geht um den Austausch von Meinungen und um gegenseitige Anregungen. Die Urteile und Erfahrungen unserer Mitglieder, alles engagierte Modellbahner der verschiedensten Spurweiten, sind uns dabei sehr wichtig.

MHI und Insider-Club.

Von Beginn an bestand eine enge Verbindung des Clubs zur Märklin-Händler-Initiative (MHI). Alle Produkte, die als exklusive Insider-Produkte bisher angeboten wurden, entstanden in Zusammenarbeit mit der MHI und wurden über die Fachgeschäfte dieser Händlergemeinschaft auch abgewickelt. Einer der ersten Artikel in den Insider-Club-News befasste sich deshalb folgerichtig ausführlich mit dieser 1990 entstanden Mittelstandsinitiative leistungsstarker Märklin-Fachhändler. Dem unverwechselbaren Logo der MHI werden Sie im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft immer wieder begegnen. Diese erste Ausgabe der Club-News wurde im Übrigen noch 2-farbig gedruckt, und bestand aus acht ungehefteten Seiten. Ab der Ausgabe 4/1993 wurde dann bereits 4-farbig gedruckt und seit der letzten Ausgabe im Jahre 1993 sind die Information für die Clubmitglieder auch geheftet.

Die ersten Insider-Produkte.

Schon in der ersten Ausgabe konnte den Mitgliedern das erste Insider-Produkt angekündigt und mit der Ausgabe 3/1993 dann auch angeboten werden. Interessanterweise war es kein – wie rückblickend oft vermutet – H0-Produkt, sondern die Spur-1-Freunde erhielten als erste die Gelegenheit ein exklusives Pro-

dukt nur für Mitglieder zu bestellen: das Modell eines gedeckten Güterwagens mit Bremserhaus und der Werbeaufschrift »4711 Echt Kölnisch Wasser«.

Spur-1-Modelle		
Angebot	**Modell nach Vorbild**	**Artikelnummer**
1993	Ged. Güterwagen »4711«	5430
1995	Wagenset »Kölln-Flocken«	85837
1996	Wagenset »Kohletransport«	58581
1997	Wagenset »Alno«	58953
1998	Bierwagen »Jaenisch Bräu«	58313
1999	Ged. Güterwagen »Stricker«	58954
2000	Privat-Kesselwagen »Persil«	58665
2001	Wagenset »Behältertragwagen«	58321
2002	Flachwagen mit Lanz-Bulldog	58494

Bereits damals war klar, dass Spur-1-Freunde im Mitgliedsbeitrag natürlich keinen Jahreswagen erwarten konnten. Als Ausgleich wird den Freunden der »Königsspur« seit 1995 aber jedes Jahr ein solcher spezieller Wagen angeboten. Die Reihe der Insider-Jahreswagen in H0 und in Mini-Club begann 1993 mit den Modellen eines Fasswagen »Einbeker Urbock« in H0 und dem eines »Säuglings-Fürsorgewagen der Stadt Berlin« in der Spur Z, dessen interessantes Vorbild hier kurz erwähnt werden soll. Das Original diente nämlich ab 1909 der »Säuglings-Fürsorge Berlin« zum Transport von frischer Milch. Diese wurde auf dem städtischen Gut Albertshof unter für damalige Zeiten besonders hygienischen Gesichtspunkten erzeugt und in der Großstadt an bedürftige Mütter verteilt. Beide Jahreswagen von 1993 gehören heute zu den am meisten gesuchten von allen bisher erschienenen. In unserer Tabelle auf Seite 11 haben wir alle Jahreswagen aufgelistet.

Das erste 4-farbige Titelbild der 4. Ausgabe der News von 1993 zierte dann ein Blechauto im Maßstab von etwa 1:12 und im Design eines roten »Reichspostwagen«. Gebaut wurde er nach einem Vorbildmuster, welches bei Märklin in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts erstellt wurde, aber nicht mehr zur Serienfertigung gelangte. Eine Telefonkarte mit dem Motiv des Märklin-Kataloges von 1936/37 lag dem Modell bei.

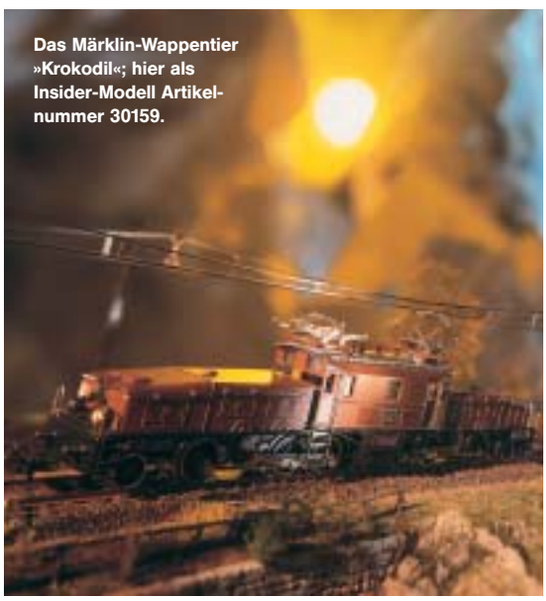
Repliken		
Angebot	**Modell**	**Artikelnummer**
1993	Reichspostwagen	1989
1996	Puppenwagen mit Puppe	16111
1998	Pullmann-Limousine	19032

Erstes H0-Modell war das der Lokomotive Amtrak X995.

In der ersten Ausgabe von 1994 war es dann soweit: alle H0-Freunde konnten sich über das Angebot eines Modells der Amtrak-Elektrolokomotive X995 freuen. Dieses erste H0-Insider-Modell war gewählt worden, um der beim Erwerb des Amtrak-ICE-Modells teilweise leer ausgegangene Amtrak-Fangemeinde ein kleines Äquivalent zu bieten. Das erste »beson-

oben:
Mit dem Insider-Club auf Reisen: 1998 zum Musical »Starlight Express« nach Bochum und 2001 nach Füssen zu »Ludwig II. – Sehnsucht nach dem Paradies«.
links:
Gefragte Sammlerstücke: Die beiden ersten Insider-Jahreswagen aus dem Jahre 1993.
unten:
Auf dem Titelbild der ersten 4-farbigen Insider-Club-News war dieses Angebot von 1993 an die Insider-Mitglieder. Dem Modell eines roten Reichspostwagen (Artikelnummer 1989) lag eine exklusive Telefonkarte bei.

ganz oben:
Erstes Insider-Modell der Lok Amtrak X995.
oben:
»Yellow-Submachine aus dem Jahre 1994.
unten:
Wagenpackung Märklin/Steiff



Das Märklin-Wappentier »Krokodil«; hier als Insider-Modell Artikelnummer 30159.

dere Insider-Produkt« für Mini-Club kam kurz danach in Form eines Modells der BR 110155-9. Das Vorbild dieser Schnellzuglokomotive baute Krauss-Maffei. Es war komplett in Blau gehalten und hatte als zusätzliche Besonderheit ein rot hinterlegtes, weißes DB-Zeichen.

Im Laufe der vergangenen 10 Jahre wurden in Zusammenarbeit mit der MHI jeweils besondere Vorbilder an Lokomotiven als exklusive Insider-Modelle ausgewählt. Durch unsere Marktforschung und durch zusätzliche Befragungen unserer Mitglieder haben wir versucht, den Geschmack möglichst vieler Insider zu treffen und nach Möglichkeit für jeden einmal etwas Interessantes anzubieten. Die entstanden Insider-Modelle fanden so immer besondere Beachtung. In unsereren Tabellen haben wir alle bisher angebotenen Produkte dargestellt. Die anlässlich des 140-jährigen Märklin-Jubiläums im Jahre 1999 angebotenen Artikel sind darin allerdings nicht enthalten. Sie wurden seinerzeit im Rahmen von Dekoaktionen im Fachhandel auch an Nicht-Insider geliefert und zählen deshalb nicht zu den eigentlichen Insider-Produkten. Für sie gibt es auch keine personalisierten Zertifikate.

H0-Modelle

Angebot	Modell nach Vorbild	Artikelnummer
1994	Amtrak Lok X995	83341
1994	»Yellow-Submachine« BB 22200	83320
1995	Diesel-Druckluftlok V32	3420/3720
1996	Güterzuglok »Krokodil«	30159
1996	Wagenpackung »Märklin/Steiff«	48806
1997	Güterzuglok BR52 mit Kondenstender	34171/37171
1998	Zugp. »Dampfschneeschleuder«	28830/26830
1998	Kamel-Wagen	45092
1999	Schnellzugdampflok BR10	34080/37080
1999	Triebwagenzug ICE-S	39710
1999	Elektrolok BR101 »Fußball WM 2006«	39370
2000	Historischer Personenzug »Adler«	26350
2001	Güterzuglok »Big Boy«	34990/37990
2001	Güterzuglok »Franco-Crosti«	39160
2002	Güterzuglok mit Schlepptender BR45	34450/37450
2003	Schnellfahrlok BR103.1	39579

Einige dieser Insider-Modelle wollen wir hier nochmals besonders herausstellen. 1995 boten der Insider- und der Steiff-Club unter der Artikelnummer 48806 eine Gemeinschaftspackung mit einem Steiff-Salamander und einem Märklin-Wagen ihren Clubmitgliedern an. Ein Teil dieser Verkaufsaktion der beiden Traditionshersteller Steiff und Märklin kam damals

dem Naturpark Obere Donau zugute. Auch 1996 gab es etwas Außergewöhnliches. Den Mitgliedern wurde als H0-Replik exklusiv die Traditionsversion der Lokomotive 3015 »Krokodil« in einer einmaligen braunen Serie mit der Artikelnummer 30159 angeboten. Scherzhaft oft als Märklin-Wappentier bezeichnet, spritzte man die Teile für die Maschine in optimierter Zinkdruckgusstechnologie aus den alten Formen. Die relevanten Gussteile sind so gekennzeichnet, dass Fälschungsversuche in Richtung der alten CCS 800/3015 ausgeschlossen sind.

Eines der beliebtesten Modelle unter den Mitgliedern wurde das 1999 angebotene Modell der Baureihe 10, Artikelnummer 34080/37080. Für viele Kenner gilt die Baureihe 10 als Vollendung der Dampflokomotive schlechthin. Diese Faszination spiegelt sich in dem Modell wieder. In der Digitalausführung wurde erstmalig durch einen Kontaktgeber an den Treibrädern das Dampflokfahrgeräusch umdrehungssynchron dargestellt. Damit wurde das H0-Modell – wie schon sein großes Vorbild – zum optischen und akustischen Genuss.

Im Jahre 1999 erfolgte die Einführung des C-Sinus-Motors. Mit dem Insider-Modell 39710 des Sinus-ICE erhielten unsere Mitglieder die Möglichkeit diese Technik zum ersten Mal in einem Feldtest zu bewerten. Die über einen Fragebogen an Märklin zurückgemeldeten Testergebnisse flossen in die Entwicklung dieser neuen Antriebstechnologie für Modelleisenbahnen ein. Dies ist ein gutes Beispiel für den gegenseitigen Austausch zwischen engagierten Modellbahnern und Märklin.

Im Jahre 2001 dann das Modell des Big Boy, Artikelnummer 34990/37990. Der Name ist Programm. Mit 1,2 Kilogramm Gewicht und 46,5 Zentimetern Länge ist das Modell dieser US-Maschine die größte jemals von Märklin in H0 gebaute Lokomotive. Mit zwei Decodern und sieben digitalen Funktionen setzt der Schienengigant auch einen technischen Meilenstein. Allein für die Werkzeugkosten dieses Modells mussten über vier Millionen DM (zwei Millionen Euro) aufgewendet werden.

Auch im H0-Modell der BR 103, Artikelnummer 39579 von 2003 kommt nun wieder eine Weltneuheit von Märklin zum Ersteinsatz in einem Insider-Modell: über einen Piezo-Antrieb können die Stromabnehmer des Modells vorbildentsprechend gehoben oder gesenkt werden. Die Möglichkeiten solcher Antriebe sind damit noch lange nicht ausgereizt. Sicher werden die Insider wieder mit die ersten sein, die in neuen Modellen von dieser Technologie profitieren.

Insider-Highlights der jüngeren Vergangenheit:

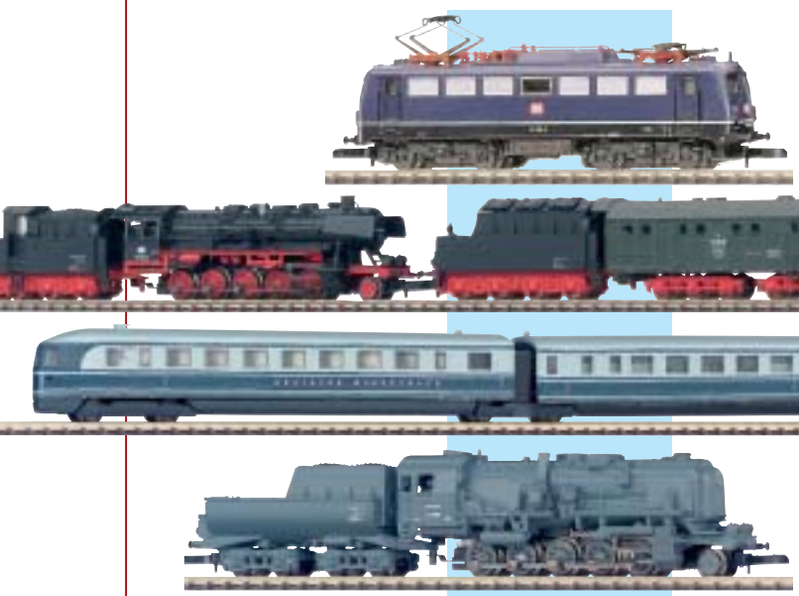
oben:
Das Modell der BR 10 aus dem Jahre 1999.

links:
Noch ist es nicht zu spät. Falls Sie das Modell noch nicht bestellt haben, können Sie dies bis 23.05.2003 bei Ihrem Händler nachholen.

unten:
Ein Schwergewicht der besonderen Art, das Modell des legendären Big Boy von 2001.

Die Mini-Club-Modelle.

Natürlich waren auch für die Freunde der Mini-Club unter den in 10 Jahren angeboten Clubmodellen viele interessante Produkte. 1999 konnten die Mitglieder das Modell einer BR 52 mit Kondenstender, Artikelnummer 88835 bestellen. Neben



Insider-Modell 2003:
Letzte Bestellmöglichkeit
23. Mai 2003!

von oben nach unten:
Artikelnummer 8834, 81360, 88870 und 88040

Mitglied der ersten Stunde

Dietmar Stäbler, Overath

Großer Spaß auf kleiner Spur… »10 Jahre Insider – 10 Jahre Z-Stammtisch Untereschbach«! Mit Leidenschaft und Herzblut betreibt Dietmar Stäbler, 47 Jahre, sein Hobby mit der Kleinsten von Märklin, der Mini-Club. »Zeigt her Eure Schätze« so präsentiert er seine Insider-Modelle und andere Spezialitäten in Vitrinen und auf einer großen Zimmeranlage. Der gelernte Maler und Lackierer sammelt jedoch nicht nur, sondern bastelt auch Ladegut, Zubehör und Eigenkonstruktionen. »Das macht das Hobby erst so richtig interessant« findet der Z-Freund. Gleichzeitig ist Dietmar Stäbler »Chef« vom Z-Stammtisch Untereschbach, der 1992 gegründet wurde und auch schon sein 10-jähriges feiern konnte. Der Z-Stammtisch nimmt an Ausstellungen teil, u.a. am Modelbahntreff Göppingen 2003, und hat im Eisenbahnmuseum Gummersbach-Dieringhausen einen alten Güterwagen restauriert und zur »Z-Erlebniswelt« ausgebaut. Dieser wird bei besonderen Anlässen geöffnet und präsentiert auch Märklin-Produkte in Spurweite Z. An Plänen für die Zukunft mangelt es dem Z-Liebhaber Dietmar Stäbler nicht. Es gilt das Motto: eine große Leidenschaft die uns verbindet!

weitgehenden Änderungen des Ursprungsmodell am Kessel, erhielt der Tender maßstäblich und vorbildgerechte Lüfter-Rotoren. Mit einer Gesamtlänge von 127 mm war sie damals die längste von Märklin gebaute Mini-Club-Dampflokomotive. Eine komplette Neukonstruktion kam im Jahre 2000 mit dem Modell der dieselpneumatischen Druckluftlok V 32 01, Artikelnummer 88065. Vom Vorbild her eine recht eigentümliche Konstruktion, gab das Epoche-II-Modell diese ausgefallene Lokomotivform exakt wider. Ein weiteres Highlight war die Zugpackung »Dampfschneeschleuder«, Artikelnummer 81360 von 2001. Das Modell hat eine detaillierte Nachbildung des Schleudervorbaues, bewegliche Seitenflügel und ein von einem separaten Motor angetriebenes Schleuderrad.

Als eines der beliebtesten Insider-Modelle von Mini-Club erwies sich das des Diesel-Schnelltriebwagens SVT 04. Das Vorbild des legendären Schnelltriebwagens wurde als komplette Neuentwicklung, mit LED-Beleuchtung und erstmals mit Jakobs-Drehgestellen, den Clubmitgliedern unter der Artikelnummer 88870 im Jahre 2002 angeboten. Auch in diesem Jahr ist das Mini-Club-Modell der Franco-Crosti eine Neukonstruktion. Diese eigenwillige Dampflok-Innovation der Epoche III war nach den entsprechenden Modellen in H0 und N ein Wunschmodell vieler Mini-Club-Freunde. Bis 23.05.2003 können Sie das Modell mit der Artikelnummer 88040 noch bei Ihrem Händler bestellen.

Mini-Club-Modelle

Angebot	Modell nach Vorbild	Artikelnummer
1994	Schnellzuglok BR 110	8834
1995	»Umweltlok« BR 120	8835
1996	Schnellzuglok BR 18.1 »Olympia«	88183
1997	Güterzuglok BR 52 mit Wannentender	88832
1998	Güterzuglok G 8.1 mit Schlepptender	88981
1999	Güterzuglok BR 52 mit Kondenstender	88835
2000	Diesel-Druckluftlok V 32	88065
2001	Zugpackung »Dampfschneeschleuder«	81360
2002	Diesel-Schnelltriebwagen SVT 04	88870
2003	Güterzuglok »Franco-Crosti«	88040

Insider-Aktionen und Reisen.

Immer wieder konnten wir in den Club-News über spektakuläre Clubaktionen oder besondere Aktivitäten von Mitgliedern berichten. Etwas ganz Besonderes gab es Ende 1993 für die Insider-Mitglieder zu ersteigern. Anlässlich der 4. Leichtathletik-Weltmeisterschaft 1993 in Stuttgart verewigten sich fast alle Weltmeister mit einem goldfarbenen Lackstift jeweils auf dem Dach eines Mini-Club-Sonderwagens »Leichtathletik-WM«. In eine Vitrine integriert wurden sie zur Versteigerung angeboten. Anlässlich der ARD-Sportgala im Dezember 1993 zugunsten der Deutschen Sporthilfe konnte Märklin-Geschäftsführer Wolfgang Topp aus dem Versteigerungserlös der Vitrine und dem Verkauf

von Sonderwagen einen Spendenscheck in Höhe von 50000,– DM (25565,– Euro) übergeben.

Für die allererste – und unseres Wissens nach bisher auch einzige – Modelleisenbahn-Lokomotive im Weltall sorgte unser Clubmitglied Gerhard Lehmann aus Göppingen. Sein Schwiegersohn, der amerikanische Astronaut Donald A. Thomas, nahm 1994 das Mini-Club-Modell der Baureihe 89 Artikelnummer 8805 mit in die Raumfähre Columbia und umkreiste mit ihr 236 mal die Erde. Geradezu ein Quantensprung in der Disziplin »Ziehen von rollendem Material aus dem Großbetrieb« gelang dem Team unseres belgischen Insider-Clubs. 1995 zogen 40 Serienloks aus Max-Startpackungen die 108 Tonnen schwere Diesellokomotive »1602« sagenhafte 12,5 Meter weit.

Legendär dann 1996 die Märklin-Insider-Tour »Mit Volldampf durch Deutschland«. In zwölf erlebnisreichen Tagen und Etappen ging es quer durch Deutschland mit einem kurzen Abstecher nach Luxemburg. Gezogen von der S3/6 und teilweise in Doppeltraktion mit der Baureihe 01 des Bayerischen Eisenbahn Museums Nördlingen, wurde Eisenbahnatmosphäre pur in den historischen Wagen und rund um den Zug geboten. Veranstaltungen an den Zielorten sorgten für jede Menge Spaß und Abwechslung. Es waren unvergessliche Erlebnisse an die sich jeder Teilnehmer, da sind sich alle einig, heute noch gerne erinnert.

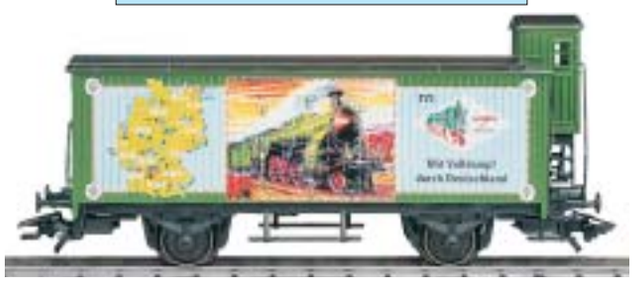
Mit der von Märklin gesponserten BR 101 »Starlight-Express« als Zuglok fuhr man 1998 nach Bochum um das gleichnamige Musical zu besuchen. 2001 zog wieder einmal die Nördlinger S3/6, diesmal in den königsblauen Farben des bayerischen Märchenkönigs, einen Sonderzug nach Füssen zum Besuch des Musicals »Ludwig II.–Sehnsucht nach dem Paradies«. Auf diesen Fahrten bestand jedes mal auch die Gelegenheit mit Märklin-Mitarbeitern zu sprechen und Fragen zu stellen, wovon immer zahlreich Gebrauch gemacht wurde. Entsprechende Sonderwagen bzw. Sonderloks konnten bei solchen Anlässen erworben werden.

Service-Themen

Hilfreich für das Modelleisenbahn-Hobby sind Informationen über Seminare, Digital-Infotage oder über die seit letztem Jahr entstehenden Insider-Stammtische. Regelmäßige Rubriken sorgen dafür, dass all diese Termine immer rechtzeitig in den Club-News nachzulesen sind. Weitere Information konnten wir unseren Mitgliedern von Anfang an mit unseren regelmäßigen Servicethemen in den Club-News vermitteln. Ob dies aktuelle Produktinfos, Berichte zu historischen Märklin-Produkten, Tipps zum Digital-System, die Vorstellung von Märklin gesponserten Werbeloks, Infos zu Eisenbahn-Museen, insbesondere auch zum Märklin-Museum in Göppingen, die Vorstellung von aktuellen Werbemodellen oder Berichte über Messen und Ausstellungen sind, immer versuchen wir unsere Mitglieder hier in Sachen Märklin und Märklin-Modelle auf dem Laufenden zu halten. Apropos Ausstellungen! Bei den großen Modellbahn-Verbrauchermessen freuen wir uns sehr über das persönliche Gespräch mit Ihnen, ebenso wie alle zwei Jahre beim Modellbahntreff in Göppingen der zwischenzeitlich zu einem der größten Veranstaltungen dieser Art in Europa avan-

Jubiläumswagen für 5 Jahre Mitgliedschaft

Unter der Artikelnummer 46582 (H0) und 86191 (Mini-Club) werden seit dem Jahre 1998 diese Wagen allen Insidern mit fünf vollendeten Mitgliedsjahren einmalig angeboten.



Mitglied der ersten Stunde

Hans Goertz, Köln

Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Jubiläum! Die Idee Märklin-Fans vorab zu informieren, ihnen Attraktives zu bieten und ihnen gelegentlich auch den einen oder anderen Blick »hinter die Kulissen« zu gestatten, fand ich von Anfang an ganz toll. Für mich war ein herausragendes Erlebnis der ersten 10 Jahre die Deutschland-Rundfahrt im Jahre 1996. Selbstverständlich haben meine Frau und ich damals die gesamte Fahrt mitgemacht. Heute erzählen wir noch von den vielen »Extra-Erlebnissen« dieser wunderschönen Reise. Hinterher konnte ich dann den ganzen Sonderzug als authentisches Märklin-Modell in die Vitrine stellen. Auch die unterschiedlichsten Sondermodelle »nur für Insider« begeistern mich immer wieder. Besonders haben es mir die Modelle der BR 45 und der »Franco-Crosti« angetan. Zudem bin ich leidenschaftlicher Sammler der schönen Insider-Jahreswagen. Aber auch z.B. die Modelle zum Musical »Ludwig II« gefallen mir, das der blauen S 3/6 und das der Diesellok 218473, weil wir bei diesen Sonderfahrten auch dabei waren. Heute erinnern uns die Modelle an die schönen Stunden auf diesen Reisen.

■ Nächster Insider-Beirat: Internationale Modellbahnausstellung München 2003

ciert ist. Die kleinen Messepräsente für unsere Mitglieder bei all diesen Veranstaltungen haben Tradition.

Die Höhepunkt eines Modellbahnjahres bannt unser Filmteam jedes Jahr auf Video. Es ist bereits die 9. Ausgabe der Märklin-Jahreschronik die unseren Mitgliedern dieses Jahr zugeht. Zusätzlich enthalten diese VHS-Kassetten die Neuheiten des aktuellen Jahres.

Den direkten Dialog mit einem nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Mitgliederkreis suchen wir in unregelmäßigen Abständen auch beim Treffen des Insider-Beirates. 1998 haben wir dieses Gremium im Rahmen unserer Bestrebungen geschaffen, den Insider-Club ständig aktuell an die Wünsche der Mitglieder anzupassen. Die nächste Veranstaltung dieser Art ist übrigens anlässlich der diesjährigen Internationalen Modellbahn-Ausstellung in München geplant.

Pünktlich zur 48. Spielwarenmesse in Nürnberg wurde am 30. Januar 1997 der Märklin-Internet-Server frei geschaltet. Märklin war damit der erste Modelleisenbahnhersteller der sich mit einem deutschsprachigen Angebot im Internet präsentierte. Das Medium Internet ist für Märklin ein wichtiges Kommunikationsinstrument. Von Anfang an gehörte auch ein exklusiver Bereich für die Mitglieder unserer Kundenclubs dazu. Hier können sich nur unsere Mitglieder mit ihren Kennwörtern einloggen und spezielle Angebote abrufen. Insbesondere der Zugang zu den Diskussionsforen, wo man sich mit Gleichgesinnten austauschen oder sich Ratschläge von anderen Mitgliedern geben lassen kann, erfreut sich großer Beliebtheit.

Märklin-Magazin und Mini-Club-Brief.

»Wiederauferstanden« ist im Jahre 2000 der »Mini-Club-Brief«. Bereits in den siebziger und achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, erhielt die Mini-Club-Fangemeinde mehrmals jährlich Informationen speziell zu ihrer Spurweite. Der alte und bewährte Name wurde beibehalten, das Outfit aber dem Wandel der Zeit angepasst . Drei- bis fünfmal im Jahr liegt

Nicht nur weibliche Mitglieder im Insider-Club waren entzückt und erwarben 1996 den Puppenwagen mit Puppe. Unter der Artikelnummer 16111 wurde er mit einem sehr hohen manuellen Fertigungsanteil für Club-Mitglieder produziert.

Insider-Club-Karten

Seit 1993 (siehe Abbildung auf Seite 4) erhalten Insider-Mitglieder jedes Jahr eine neue Clubkarte mit wechselndem Motiv. Sie dient als Legitimation der Mitgliedschaft, bietet daneben aber auch »handfeste Vorteile«: Neben Eintrittsermäßigungen bei Modellbahnaustellungen mit Märklin-Beteiligung, finden Sie auf den Seiten 32 bis 35 weitere Vorteile die Ihnen Ihr Märklin-Insider-Club in Zusammenarbeit mit starken Partnern bietet. Für viele sind diese Karten mit ihren aufwendigen Hologrammen gleichzeitig auch wertvolle Sammlerobjekte geworden.

Insider-Jahreswagen		
Angebot	**Modell nach Vorbild**	**Artikelnummer**
1993	H0: Fasswagen »Einbeker-Urbock“	84438
1993	Z: Ged. Güterwag. »Säuglingsfürsorge«	88662
1994	H0: Güterwagen »Moin Moin«	84878
1994	Z: »Holzfasswagen«	88215
1995	H0: Kesselwagen »Persil«	84870
1995	Z: »Niederbordw. m. Feuerwehrauto«	88658
1996	H0: Ged. Güterwagen »Heinrich Frank«	46969
1996	Z: Kesselwagen »Persil«	80306
1997	H0: Bierwagen »Jaenisch«	48921
1997	Z: Bierwagen „Jaenisch“	80307
1998	H0: Güterwagen „Osram“	48853
1998	Z: Klappdeckelwagen »Heinrich Frank«	80308
1999	H0: Ged. Güterwagen »Weinwagen«	48754
1999	Z: Schiebewandwagen »Moin Moin«	80309
2000	H0: Ged. Güterwagen »Züchner-Dose«	46159
2000	Z: Ged. Güterwagen »Züchner-Dose«	80310
2001	H0: Off. Güterwagen »Niederlausitzer«	46037
2001	Z: Off. Güterwagen »Niederlausitzer«	80311
2002	H0: Colonialwarenwagen »Dallmayr«	46074
2002	Z: »Flachw. mit Bierbeh. Königsbacher«	80312
2003	H0: Weinfasswagen	46744
2003	Z: Weinfasswagen	80313

dieser »neue« Mini-Club-Brief als Exklusivleistung den Insider-Aussendungen bei.

Eine noch längere Tradition hat das Märklin-Magazin. Das Märklin-Magazin gehört heute zu den auflagenstärksten Fachpublikationen der Modelleisenbahnwelt. Die Beiträge zu Modellbahn- und Vorbildthemen orientieren sich vorrangig an den praktischen Bedürfnissen der Modellbahnfreunde und Märklin-Anwender. Von Anfang an ist es im Rahmen der Insider-Mitgliedschaft eine tragende Säule und wird dies natürlich auch bleiben.

Clubentwicklung

Zwischenzeitlich entstanden Märklin-Insider-Clubs in über 20 Ländern des Globus. Die Mitgliederzahlen sind seit 1993 kontinuierlich gestiegen. Darauf, und vor allem auf Sie, unsere Mitglieder, die das alles möglich gemacht haben, sind wir stolz.

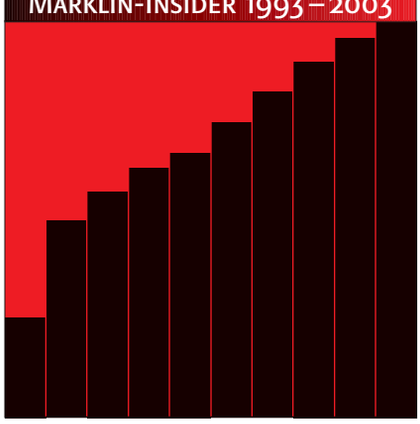
Naturgemäß können wir in diesem Bericht nicht auf alle Einzelheiten der vergangenen Jahre eingehen. Viele unserer Insider kennen die Geschichte von 10 Jahren Märklin-Insider-Club aus eigener Erfahrung. Sie sind von Anfang an dabei gewesen. Allen Mitgliedern von damals bis heute haben wir zur danken für Ihre Treue und Ihre stets konstruktive Mitarbeit an der Clubentwicklung. Durch unsere Jubiläumsangebote (siehe Seiten 12, 13 und 19) wollen wir die Verbundenheit zu Ihrem Insider-Club weiter zusätzlich fördern und dokumentieren. Wir freuen uns mit Ihnen allen zusammen die nächsten 10 Jahre Märklin-Insider-Club anzugehen.

Mitglied der ersten Stunde

Michael Ammersinn, Winterbach

Seit meiner Kindheit bin ich mit dem Modellbahn-Virus infiziert. Leider bleibt neben Familie und Beruf häufig nur zu wenig Zeit für dieses – nach meiner Meinung – schönste Hobby der Welt übrig. Der Insider-Club war und ist hier für mich von Anfang an eine deutliche Hilfe und Erleichterung. Die neuesten Informationen rund um die Märklin-Produkte brauche ich nicht mehr mühsam zu sammeln, sondern bekomme sie bequem per Post zugesandt. Auch in den Zeiten von modernen Medien bleiben die klassischen Druck-Erzeugnisse für mich erste Wahl. Aber auch das Jahres-Video ist ein Highlight in jedem Modellbahn-Jahr, auf das ich mich besonders freue. Bei Besuchen auf Modellbahn-Messen habe ich noch eine weitere angenehme Seite des Insider-Clubs kennen gelernt. Im Insiderbereich auf dem Märklin Stand wurde ich immer freundlich und zuvorkommend bedient. Gleichzeitig lernt man dort auch nette Leute kennen, mit denen man ausgiebig über das Hobby fachsimpeln kann. Als Spur-1-Fan wünsche ich mir für die Zukunft eine stärkere Präsenz der Königsspur im Insider-Bereich. Aber dies wünscht sich sicherlich auch jeder Mini-Club- oder H0-Anhänger für seine favorisierte Spurweite. Ich freue mich auf jeden Fall schon auf die nächsten 10 Insider-Jahrgänge.

Mitgliederentwicklung Märklin-Insider 1993 – 2003



Nur für »10-jährige« Mitglieder:

H0-Modell der BR 10 – für 10 Jahre Insider

Modellbeschreibung

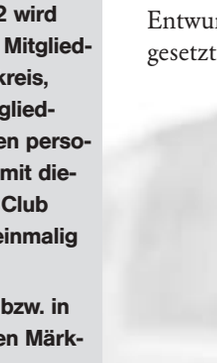
Schnellzug-Dampflokomotive (H0)

Vorbild: Design-Ausführung Krauss-Maffei für die Baureihe 10 der Deutschen Bundesbahn (DB).

Modell Artikelnummer 37082 Mit Digital-Decoder, geregeltem Hochleistungsantrieb, Fahrwerksbeleuchtung und Geräuschmodul • 3 Achsen angetrieben • 2 Haftreifen • Tender aus Metall • Kurzkupplung zwischen Lok und Tender • Eingerichtet für Rauchsatz 72270 • Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar • Fahrwerksbeleuchtung, Pfeife und radumdrehungssynchrones Dampflok-Fahrgeräusch mit Control-Unit 6021 digital schaltbar • Länge über Puffer 30,5 cm.

Das Modell der Schnellzug-Dampflokomotive 37082 wird ausschließlich für Insider-Mitglieder mit 10-jähriger Mitgliedschaft gefertigt. Der in Frage kommende Personenkreis, Voraussetzung sind 10 vollendete Jahre Insider-Mitgliedschaft ohne Unterbrechung, erhält automatisch einen personalisierten Bestellschein dafür. In diesem Jahr und mit dieser Ausgabe sind das alle Mitglieder die 1993 dem Club beitraten. Dieses Angebot erfolgt bis auf Weiteres einmalig nach 10 Jahren Mitgliedschaft.

Mit dem Bestellschein kann über den MHI-Händler bzw. in Österreich und in der Schweiz über den autorisierten Märklin-Händler ein Exemplar bestellt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Zu jedem Modell gibt es ein auf den Namen des bestellenden Insider-Mitgliedes ausgestelltes Zertifikat. Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss 30. Juni 2003.
Die Auslieferung ist für das 4. Quartal 2003 vorgesehen.

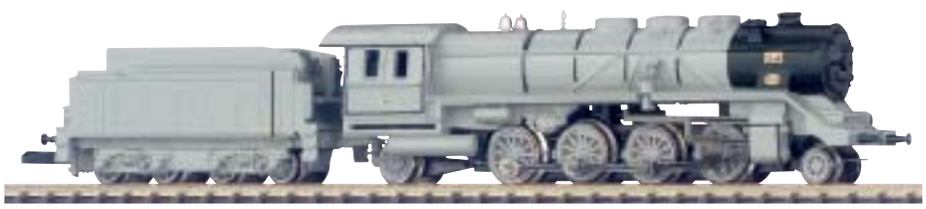


Das neue Paradepferd der Deutschen Bundesbahn sollte nicht nur durch die Technik sondern auch durch ein adäquates äußeres Erscheinungsbild glänzen. Die farbliche Gestaltung der prestigereichen Baureihe 10 weitete sich daher zu einem vielbeachteten Punkt aus. Zur Entscheidung in der Sitzung des Fachausschusses am 4. August 1955 reichten die beteiligten Lokomotivfabriken ihre Entwürfe und Farbstudien ein. Neben der Farbwahl ging es dabei besonders um die Ausführung der Zierlinien und der Windleitbleche. Die Studie TLO 5801 von Krauss-Maffei zeigt eine sehr dynamisch und innovativ wirkende Lokomotive in roter Farbgebung. Die extrem großen tropfenförmigen Windleitbleche mit schräger Vorderlinie betonen das Vorwärtsstreben der Maschine. In der folgenden Sitzung am 14. Dezember 1955 konnte sich der Ausschuss allerdings doch nicht für diesen Entwurf entscheiden.

Im Insider-Modell für 10-jährige Mitgliedschaft wird dieser Entwurf nun doch noch in die (Modellbahn-)Realität umgesetzt.

Einmalige Serie für alle Clubmitglieder – Mini-Club-Jubiläumsmodell »10 Jahre Insider-Club«

Modell der Personenzuglok Gattung P 10



Im Jahre 1922 lieferte Borsig die ersten 10 Maschinen der Personenzuglokomotive der Gattung P 10 mit den Betriebsnummern 2810 bis 2819 Elberfeld ab. Unter ihnen war mit der Betriebsnummer 2811 Elberfeld gleichzeitig die 11 000ste von Borsig gefertigte Lok, die sich als erste Lokomotive der Gattung P 10 im schwarz-grauen Fotografieranstrich für das bekannte Werksfoto zeigte.

Modellbeschreibung

Personenzuglok mit Schlepptender (Mini-Club)

Vorbild: Gattung P 10 der Königlich Preußischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV). Ausführung im Fotografieranstrich als Lokomotive 2811 Elberfeld.

Modell Artikelnummer 88091: Mit 5-poligem Mini-Club-Motor • Alle Treibachsen angetrieben • Länge über Puffer 112 mm.

Ein Video »Die Stars der Schiene, die Gattung P 10/Baureihe 39« liegt dem Modell der Personenzuglokomotive P 10 bei.

Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler bzw. in Österreich und in der Schweiz über den autorisierten Märklin-Händler ein Exemplar bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind.

Die Personenzuglokomotive 88091 wird im Jahre 2003 aus Anlass des 10-jährigen Geburtstages des Insider-Clubs in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Zu jedem Modell gibt es ein auf den Namen des bestellenden Insider-Mitgliedes ausgestelltes Zertifikat. Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss 23. Mai 2003.

Die Auslieferung ist für das 4. Quartal 2003 vorgesehen.

Digital-Infotage

veranstaltender Märklin-Fachhändler		Datum	Uhrzeit	Mittagspause
SCHWEIZ				
4132	Muttenz, Hauptstr. 3, Paul Metzger Spielwaren	03.04.2003	Telefon: +41 (0) 61/461 96 23	
4460	Gelterkinden, Sissacherstr. 1, Hobby-Shop GmbH	04.04.2003	Telefon: +41 (0) 61/981 64 20	
8162	Steinmaur, Wehntalerstr. 4, Modelleisenbahnen H. R. Gehri	01.04.2003	Telefon: +41 (0) 1/853 46 77	
8640	Rapperswil, Kluggasse 12, Modellbaustudio Born	02.04.2003	Telefon: +41 (0) 55/211 13 03	

Falls keine Uhrzeit oder Mittagspause angegeben ist, erfragen Sie diese bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler! Telefonische Anmeldung erbeten.

Infotag-Wagen 2003: **Alle Märklin-Händler, welche Infotage veranstalten, können den Infotag-Wagen (H0) zum Veranstaltungstag bestellen. Das Angebot gilt während des Infotages jeweils solange der Vorrat reicht.**

Sonderkonditionen für Clubmitglieder:

Seminare 2003

Fernkurs

Für alle, die sich ihr Fachwissen bei freier Zeiteinteilung erarbeiten wollen, ist unser Fernkurs genau das Richtige. Informations- und Anmeldeunterlagen erhalten Sie direkt von der von Märklin beauftragten:

Tertia Edusoft GmbH
Fernakademie
Schöntalweg 5–7
53347 Alfter bei Bonn oder direkt von Märklin (Adresse siehe rechts unter »Seminare«).

Die Märklin-Seminarbroschüre 2003 erhielten Sie mit einer unserer letzten Aussendungen. Wie berichtet, können unsere Mitglieder an diesen Seminaren zu vergünstigten Konditionen teilnehmen. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses besondere Angebot zur Vertiefung Ihres Modellbahnwissens nutzen würden. In folgenden Seminaren sind noch Plätze frei:

1-Tagesseminare regional

- Aufbau und Betrieb mit Märklin Digital
- Schalten und Steuern mit Märklin Digital
- Wartung und Inspektion von Märklin H0

2-Tagesseminare in Göppingen

- Schalten und Steuern mit Märklin Digital (Termine ab dem 2. Halbjahr)
- Mini-Club: Aufbau und Betrieb
- Bei den Seminaren Anlagenbau und Landschaftsgestaltung ist der Termin 29.09. – 01.10.03 ausgebucht, an allen anderen Terminen sind noch Plätze frei.

Genaue Termine und Informationen entnehmen Sie der Seminarbroschüre. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Insider-Mitgliedsnummer an, damit wir Ihnen Ihre Sonderkonditionen einräumen können. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Seminarwesen
Postfach 8 60, 73008 Göppingen
Telefon: +49 (0) 71 61/608-170, Fax: +49 (0) 71 61/608-143
seminarwesen@maerklin.de oder www.maerklin.de/service

Insider-Stammtische

Durch entsprechende Veröffentlichungen unterstützen wir »Insider-Stammtische«. Berücksichtigt werden können nur Adressen für private Treffen von Mitgliedern des Märklin-Insider-Clubs. Wir veröffentlichen keine gewerblichen und keine Angebote von Modellbahnvereinen. Auch übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, der Inhalte oder für das Zustandekommen und den Fortbestand der Stammtische. Bei den veröffentlichten Adressen handelt es sich um bestehende Stammtische oder Personen die an einer Gründung interessiert sind. Wir unterscheiden nicht und bitten alles Weitere mit den Ansprechpartnern abzustimmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass keine Adressenvermittlung am Telefon, per Fax oder E-Mail möglich ist.

- **17449** Karlshagen, Hauptstr. 49, Hartmut Reinhold
  Tel./Fax: 03 83 71/2 03 71
- **23552** Lübeck **+ 24103** Lübeck, Peter Wulf, Tel.: 0 43 81/74 17
  E-Mail: insidertreff-nord@gmx.de
- **25336** Elmshorn, Franz Hochscherf, Tel.: 0 41 21/6 38 11
  E-Mail: FranzHochscherf@aol.com
- **25541** Brunsbüttel, Jörg Wagner, Tel.: 0 48 52/53 37 35
- **28876** Oyten, Linertstr. 20 A, Luer Cordes
  Tel.: 0 42 07/80 34 38, E-Mail: luer.cordes@vertrieb.bkm.de
- **31832** Springe, K.-Kollwitz-Str. 21, Holger Kehrstädt
  Tel.: 0 50 41/97 14 15, E-Mail: Deister-Ice@gmx.de
- **32257** Bünde, Nelkenstr. 4, Hans Bechinka
  Tel. + Fax: 0 52 23/4 34 16
- **45279** Essen, Imandstr. 60, Burkhard Ascher
  Tel.: 02 01/52 13 30
  E-Mail: burkhard.ascher@ascher-transporte.de
- **50181** Bedburg, Desdorfer Weg 12, Norbert Burkert
  Tel.: 0 22 72/46 84
- **54332** Wasserliesch, Kordelstr. 25, Günter Schröter
  Tel.: 0 65 01/1 22 80
- **55126** Mainz, Am Finther Wald 32, Stephan Türk
  Tel.: 0 61 31/47 67 71, E-Mail: tuerk@mpip-mainz.mpg.de und
  Stefan Reh, E-Mail: stefan.reh@t-online.de
- **63150** Heusenstamm, Wiesenweg 23, Adolf Dworsky
  Tel.: 0 61 06/39 86,
- **66130** Saarbrücken, Saargemünder Str. 154, Burkhard Eins
  Tel.: 06 81/8 73 95 07 und 01 78/5 56 94 62,
  E-Mail: eins@htw-saarland.de
- **67659** Kaiserslautern, Hahnbrunnerstr. 34, Christian Engel
  E-Mail: DieselV200@aol.com
- **70176** Stuttgart, Schloßstr. 81, Michael Kos
  Tel.: 07 11/6 15 81 03, www.mist7.de, E-Mail: mkos@mist7.de
- **76684** Odenheim, Am Kies 8, Ulrich Klumpp
  Tel.: 0 72 59/80 05, Fax: 0 72 59/80 06, E-Mail:uklumpp@web.de
- **78315** Radolfzell, Konstanzer Str. 47, Peter Scherer
  Tel.: 0 77 32/1 40 86, Fax: 0 77 32/82 12 50
- **79312** Emmendingen, Nelkenweg 4, Eugen Schrempp
  Tel.: 0 76 41/39 45
- **80805** München, Helmut Kern, Tel.: 01 74/3 02 44 14
  www.mucis.de, E-Mail: HFKern@gmx.de
- **85250** Oberzeitelbach, Lindenstr. 12, Franz Koch
  Tel.: 0 82 54/17 18, E-Mail: LumpiMarok@aol.com
- **88348** Bad Saulgau, Siessenerstr. 2, Richard Gentner
  Tel.: 0 75 81/88 18 oder 01 72/7 42 94 64
  E-Mail: Rigesa@t-online.de
- **89073** Ulm, Eberhardtstr. 62, Werner Merkle
  Tel.: 07 31/9 21 73 09 und Falk Dehnert, Tel.: 0 73 48/2 31 30
- **97486** Königsberg, Frank Usinger
  E-Mail: Schlossberg-Usinger@t-online.de und
  Alexander Faßlrinner, Tel.: 0 95 24/57 45
  E-Mail: Africanrex@aol.com
- **97794** Rieneck, Haaggasse 9, Michael Hermann
  Tel.: 01 71/2 13 28 09, http://hermann-rieneck.bei.t-online.de
  E-Mail: hermann-rieneck@t-online.de

Nacht der langen Züge

In der Nacht vom 18. zum 19. Januar 2003 veranstaltete der Märklin-Insider-Stammtisch »Ruhrpott« die Nacht der langen Züge. Dieser Stammtisch besteht seit Dezember 2000 und trifft sich regelmäßig alle zwei Monate (die Adresse finden Sie links unter 45279 Essen). Im Deutschlandexpress, einer der größten Märklin-H0-Anlagen, konnten die rund 70 Teilnehmer ihre mitgebrachten eigenen Zugkompositionen in vorbildentsprechender Länge einsetzen. Besonders natürlich für die »USA-Fahrer« ein Highlight. Auch die für die Region typischen langen Güterzüge, z.B. ein stilechter Kohlengüterzug, boten vor den unterschiedlichsten Anlagenkulissen ein faszinierendes Fotomotiv. Die von anderen Stammtischen angereisten Gäste machten zahlreich davon Gebrauch, ihr fahrbares Material einmal auf dieser Großanlage einsetzen zu können. Die Veranstaltung wurde über

www.der-deutschlandexpress.de

live im Internet übertragen.
Ein Erfahrungsaustausch über Märklin-Artikel und die erwarteten (erhofften) Neuheiten von 2003 rundeten beim Büfett die gelungene Nacht ab. Ein besonderer Dank galt zum Schluss dem Eigentümer des Deutschlandexpress und Stammtischmitglied Jens Küvers.

Text und Bild: B. Ascher/D. Möller

Aktuelles zu Märklin-Produkten

Händlermodelle zur Spielwarenmesse Nürnberg

Während der Spielwarenmesse 2003 in Nürnberg konnten Märklin-Händler unter bestimmten Voraussetzungen die beiden abgebildeten Modelle bekommen.

Weihnachtswagen 2002 für Märklin-Mitarbeiter

Einer langjährigen Tradition folgend, erhielten Märklin-Mitarbeiter wieder einen Wagen zu Weihnachten. Das Mini-Club-Modell ist nebenstehend abgebildet.

Weihnachtswagen 2002 für Märklin-Händler

Wie in den vergangenen Jahren erhielten Märklin-Händler auch 2002 wieder einen Mini-Club-Wagen, siehe Abbildung, als kleines Weihnachtsgeschenk.

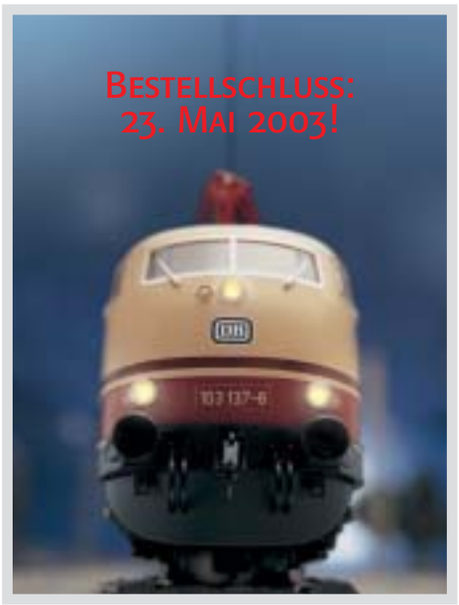
Modell der Dampflokomotive BR38 Artikelnummer 37030 (H0)

Seine zweite »Geburt« erlebt das Modell der BR38 dieses Jahr im Märklin-H0-Sortiment. Ohne Konzession an die ursprüngliche Form des Modells der BR38 arbeitet der Antrieb inklusive Schwungmasse im Kessel der Lokomotive. Das Platzwunder wirkt direkt auf die Lok: man kann durch die beiden echten Drehgestelle des Tenders blicken. Dampfleitungen, Windleitbleche, Räder, Führerhaus und insbesondere die zierlichen Laternen ergeben ein täuschend echtes Abbild des legendären Originals. 1905 gingen damals die ersten zehn Maschinen auf die preußischen Bahnstrecken. Der revolutionäre Heißdampfantrieb aus der Feder des Kasseler Ingenieurs Wilhelm Schmidt überzeugt dermaßen, dass 1910 bereits 250 P8 durchs Land fuhren. Nach verschiedenen Umbauten wurden die preußischen Maschinen 1923 von der Deutschen Reichsbahn in BR38 umbenannt. Bis 1924 wurde dieser Loktyp in verschiedensten Ausführungen über 3500 Mal gebaut. Denn die Maschine überzeugte als erste Heißdampflok in ganz Europa. Einige besonders standfeste Exemplare liefen bis zu 59 Jahre lang. Eines davon wurde als Vorbild des Märklin-Modells gewählt. Denn erst nach 1945 wurden die kleinen Witte-Bleche an den Seiten montiert. 1955 kam dann das Dreilicht-Spitzensignal hinzu. Eisenbahnfans betrachten die Metamorphose der Preußenmaschine als besonderes historisches Ereignis. Nicht weniger stellt die Neuentwicklung des Modells der BR38 von Märklin dar.

Insider-Modell der Schnellfahrlok BR 103.1
Artikelnummer 39579 (H0)

In unserer Ausgabe 1/2003 haben wir Ihnen das diesjährige Insider-H0-Modell vorgestellt und angeboten. Als Weltneuheit in einer Großserien-H0-Lokomotive verfügt das Modell über ferngesteuerte elektrisch heb- und senkbare Dachstromabnehmer. Als Basistechnologie setzt Märklin dafür einen so genannten Piezo-Motor ein. Wie beim großen Vorbild dauert auch beim neuen Insider-Modell der Heb- als auch der Absenkvorgang des modernen Einholm-Dachstromabnehmers rund zwei Sekunden. Das Fahrzeug hat einen Metallaufbau und im Unterteil der H0-Lok sind auf kleinstem Raum zwei getrennte Piezo-Antriebseinheiten untergebracht. Mit Hilfe des integrierten Digital-Decoders können beide Dachstromabnehmer vollkommen unabhängig voneinander über das Digital-Fahrgerät geschaltet werden. Auf der Modellbahnanlage ist damit erstmals eine fast perfekte Illusion des Alltags von E-Loks möglich geworden. Als Fahrmotor kommt ein C-Sinus-Motor zum Einsatz. Damit ist das Modell auch bei der klassischen Antriebstechnologie auf dem neuesten Stand der Technik. Bitte beachten Sie den beiliegenden Sonderprospekt.
Das Modell der elektrischen Schnellfahrlokomotive BR 103.1 wird in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Letzte Bestellmöglichkeit bei Ihrem Händler ist der 23. Mai 2003.

Bestellschein liegt der Ausgabe 1/2003 bei!



Zugpackung »75 Jahre Rheingold«
Artikelnummer 26750 (H0) + 81331 (Mini-Club)

Jeder Eisenbahnfan spürt das Thema irgendwann auf: »Rheingold«. Es ist unmöglich, den berühmtesten Expresszug der Deutschen Reichsbahn zu ignorieren. Das Gefühl von Luxus, Romantik und technischer Perfektion lässt Märklin nun in Form einer Zugpackung in H0 und Mini-Club wieder aufleben.
Die S 3/6 (BR 18.4) ist Vorbild für diese Rheingold-Sondermodelle. Die Sonderlackierung der Vorbildlok wurde unter anderem mitfinanziert durch den Verkauf von nicht abgenommenen Insider-Jahreswagen aus der Vergangenheit. In unserer Ausgabe 5/2002 haben wir über diese Aktion berichtet. Seinerzeit konnten wir noch nicht verraten, um welche Lok es sich handelt. Nun ist das »Geheimnis« also auch offiziell gelüftet. Allen, die sich an der Aktion beteiligt haben und damit diese aufwendige Aufarbeitung möglich gemacht haben, nochmals herzlichen Dank. Den versprochenen Gutschein in Höhe von 29,– Euro, bzw. 42.– SFr. – einzulösen beim Kauf des H0-Modells – erhalten alle beteiligten Mitglieder in Form einer Wertmarke für dieses Modell. Die Marke geht diesem Personenkreis mit separater Post zu. Bitte beachten Sie, dass Sie nur mit dieser Wertmarke in den Genuss eines reduzierten Preises für den Artikel 26750 gelangen. Diese Marke ist beim Kauf durch Ihren Händler auf den in der H0-Packung beiliegenden Gutschein aufzukleben. Das Verfahren erklären wir allen die eine solche Wertmarke erhalten nochmals in einem separaten Brief mit der Zusendung der Marke. Wie bereits erwähnt, handelt es sich um kein Insider-Modell für das es deshalb natürlich auch kein Insider-Zertifikat gibt.

In der im Neuheitenprospekt 2003 (DI) enthaltenen Preisliste hat sich der Druckfehlerteufel eingeschlichen. Bitte korrigieren Sie folgende Preise:

Artikelnummer 45648:	Euro 99,90
Artikelnummer 45801:	Euro 105,00
Artikelnummer 81331:	Euro 359,00

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Neuheit 2004

Spur-1-Modell der Baureihe 01

oben:
Auf dem CAD-System des Konstrukteurs ist eine 3-D-Zeichnung des Gehäuse zu sehen.

unten:
Nach monatelanger Entwicklungsarbeit drehen bereits die ersten Modelle der BR 01 aus unlackierten Serienteilen ihre Runden. Zum Modellbahntreff am 3. und 4. Mai 2003 ist dann ein Fahrmuster in richtiger Farbgebung und Beschriftung zu sehen.

Das anspruchsvolle Märklin-1-Sortiment wurde vor kurzem auf der Nürnberger Spielwarenmesse präsentiert. Insbesondere das Modell der Baureihe E44 fand dabei große Zustimmung. Dennoch forderten uns die Epoche-III-Fahrer auf, über den Entwicklungsstand eines neuen Dampflokmodells bei Märklin in Spur 1 Auskunft zu geben. In »Insiderkreisen« ist teilweise ja bereits bekannt, dass Märklin das Modell der BR01 entwickelt. Das Projekt ist durch die Lieferfähigkeit im Frühjahr/Sommer 2004 abgeschlossen und wird dann zwei Jahre Entwicklungszeit eines unserer qualifiziertesten Konstruktionsteams in Anspruch genommen haben. Dies macht deutlich, dass hier ein Spur-1-Kompetenzmodell, überwiegend aus märklintypischem Druckguss mit hohem Detaillierungsgrad und hochfiligranen, ringisolierten Rädern, entsteht. Dieses Modell wird außerdem mit vielen Features, wie z.B. Licht, Rauchgenerator, Geräuschelektronik mit Pfiff, Telex-Kupplung am Tender sowie Triebwerks- und Führerstandsbeleuchtung ausgestattet sein. Mit seiner Länge von 75 Zentimetern wird das Modell die Spur-1-Scene in 2004 prägen.

Die BR 01 war nicht nur im Vorbild 50 Jahre lang der Star unter den Schnellzuglokomotiven, sondern auch unter den Spur-1-Fahrern ist sie das Wunschmodell schlechthin. Diese Baureihe ist der Inbegriff der deutschen Einheitslokomotive. Sie lief genauso zuverlässig vor repräsentativen Expresszügen wie vor gewöhnlichen Personenzügen. Bis 1938 entstanden bei verschiedenen deutschen Herstellern ingesamt 231 Maschinen der Baureihe 01. Dazu kamen noch 10 Loks der BR 02, die zwischen 1937 und 1942 zur BR 01 umgebaut wurden. Nach dem zweiten Weltkrieg verblieben 165 Loks der Baureihe 01 im Westen und 70 in der sowjetischen Besatzungszone. Ab den 50er Jahren bauten beide deutsche Bahnen die Loks mehrfach um und passten sie den neuen Einsatzbedingungen sowie dem technischen Fortschritt an. So wurden im Westen die großen Wagner- durch die kleinen Witte-Windleitbleche ersetzt und bei zahlreichen Loks verschwand die Frontschräge zwischen Pufferbohle und Umlauf. Der Einsatz der Baureihe 01 endete bei der DB Mitte der 70er Jahre, bei der DR rollte sie Anfang der 80er aufs Abstellgleis.

Unsere Clubmitglieder sollen wichtige Produktinformation nicht aus dritter Hand erfahren, sondern direkt von uns. Wer sich über den aktuellen Stand des Projekts informieren will, kann dies in den nächsten Wochen im Internet unter www.maerklin.de »News« tun. Außerdem berichten wir in den nächsten Insider-Ausgaben über den Entwicklungsfortschritt.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft im Insider-Club

Jubiläumswagen »10 Jahre Insider«

Je nach gewählter Spurweite des Insider-Jahreswagen haben Sie die Möglichkeit, einen H0- oder einen Mini-Club-Wagen zu erwerben. Diese Wagen werden bis auf Weiteres allen Mitgliedern mit vollendeter 10-jähriger, ununterbrochener Zugehörigkeit zum Insider-Club einmalig angeboten. Das Angebot erfolgt immer automatisch. Im Jahr 2003 erhalten also alle, die seit 1993 dabei sind, die Möglichkeit einen dieser Wagen zu bestellen. Für diesen Personenkreis liegt der heutigen Aussendung ein Bestellschein, ähnlich den bekannten Formularen zur Bestellung von Insider-Produkten bei. Den Preis der Wagen entnehmen Sie bitte dem Bestellschein. Bitte beachten Sie, dass die Bestellmöglichkeit nur im Jahre des Angebotes bis spätestens 23. Mai 2003 möglich ist. Die Lieferung der Wagen erfolgt über den MHI-Händler in Deutschland, bzw. den autorisierten Märklin-Händler in Österreich und in der Schweiz im 4. Quartal 2003. Wir freuen uns, durch die Erwerbsmöglichkeit auch dieses exklusiven Wagens die schon jetzt vorhandene langjährige Bindung an den Insider-Club noch weiter zusätzlich zu fördern und zu dokumentieren.

Wie bereits seit einiger Zeit für fünf volle Jahre Insider-Mitgliedschaft, haben wir nun auch für Jubilare, die 10 vollendete Jahre Club-Mitglied sind, einen Sonderwagen reserviert. Es sind dies 2003 alle Mitglieder die 1993 beitraten und bis heute ununterbrochen dabei sind.

46010 (H0) Schienenreinigungswagen »10 Jahre Insider«

Vorbild: **Klappdeckelwagen-Paar KK 15, fest gekuppelt, eingesetzt als Bahndienstfahrzeug • Gestaltung der Epoche III.**

Modell: **Beide Wagen mit angebauter Schienenreinigungseinrichtung • Je ein vertikal beweglicher Metallblock mit parallel eingesetzten Reinigungsflächen aus Polierfilz • Reinigungsflächen austauschbar und waschbar, • Klappdeckel zum Öffnen • Kurzkupplungen mit Kulissenführung • Beide Wagen mit Steckkupplung verbunden • Länge über Puffer 15,3 cm.**

Das schonende Reinigungsverfahren ist auch für Schienen aus Neusilber oder Messing geeignet.

Systembedingt wird auf Märklin-H0-Anlagen die Funktion durch die Verschmutzung der Gleise wenig beeinträchtigt. Dennoch sollten bei konsequenter Pflege Staub, Abrieb oder Ölreste auf den Schienen entfernt werden – schon aus ästhetischen Gründen. Auch erfahrene Fachleute verwenden oft einige Mühe bei der Reinigung, vor allem an schwer zugänglichen Strecken. So wird gerade von Insidern immer wieder der Wunsch nach einem Fahrzeug geäußert, das die Reinigung selbsttätig und überall erledigen kann. Die bisher üblichen Reinigungstechniken haben wir in gründlichen Versuchsreihen geprüft. Zunächst wurde eine Feuchtreinigung ausgeschlossen, weil sie den Schmutz vor Ort bindet und Rückstände hinterlassen kann. Auch schmirgelnde Verfahren mit Schleifgummi kommen nicht in Frage, weil sie den Schienenkopf abtragen und eigenen Abrieb erzeugen. Drahtbürsten würden die Oberfläche selbst bei Stahlschienen zerkratzen und damit schmutzanfälliger machen. Ziel für Märklin war eine Reinigung ohne Nebenwirkungen, die auch für Dauerbetrieb geeignet ist. Das jetzt freigegebene Verfahren mit speziellen Polierfilzen (System Jörger) ist gleichermaßen wirksam wie schonend. Der Schmutz wird festgehalten und mitgenommen, die langlebigen Filzeinsätze werden bei Bedarf ausgewaschen oder getauscht. Ohne Verschleiß der Schiene ist die freizügige Verwendung für einzelne Reinigungsfahrten oder hinter dauernd eingesetzten Zügen möglich. Dazu wurde die Einrichtung in einen interessanten Wagen integriert, der sich unauffällig in jede Anlage einfügt. Das Ergebnis ist eine vorbildgerecht blanke und mühelos saubere Schienenoberfläche.

Der Schienenreinigungswagen für unsere »10-jährigen« Mitglieder ist wieder ein ganz besonderes Fahrzeugmodell mit nachhaltigem Nutzen für die Praktiker in unserer großen Gemeinschaft.

86002 (Mini-Club) »Geburtstagswagen«

Treuewagen für 10-jährige Insider-Mitgliedschaft.

Der Geburtstagswagen eignet sich nicht nur um sich selber eine Freude zu machen, sondern auch in besonderer Weise zum Verschenken an Freunde und Bekannte. In der originell gestalteten Verpackung ist ein Musik-Baustein »Happy Birthday“ eingebaut. Die Melodie ertönt beim Öffnen der Vepackung.

Werbemodelle

Februar 2003/März 2003

H0-Modelle

4415.332 *»Herrnbräu«*
O. Gericke OHG
Ludwigstr. 9
85049 Ingolstadt,
Tel.: 0841-34395

4415.336 *»Die beste Altersvorsorge«* *
Bausparkasse Schwäbisch Hall
Schwäbisch Hall

4441.056 *»Sauerstoff«* *
Search + Find Werbeservice GmbH
Bergwangen

4890.103 *»Expertenvortrag«*
wurde im Dezember 2002 anlässlich eines »Expertenvortrags« im Palais Dorotheum, Wien, verkauft.

Mini-Club-Modelle

81520.018 *»Varta«* *
Varta
Ellwangen

8612.034 *»JBuilder«* *
Borland GmbH
Langen

8617.111 *»Borland«* *
Borland GmbH
Langen

98049 *»Erdal-Set«*
Märklin-Fachhändler, bundesweit

81562.005 *»Weihnachtsset Märklin/Steiff«*
Mini-Club-Center-Partner, bundesweit

Der 30. Geburtstag von Mini-Club, der kleinsten elektrischen Serienmodelleisenbahn der Welt und der 100. Geburtstag des Steiff-Teddys im Jahre 2002, gaben den Anlass zu dieser Geschenkpackung. Das Thema: Ein 7 Zentimeter kleiner Mohairteddy spielt an Weihnachten mit seiner Eisenbahn. Der Zug besteht aus einem Modell der Dampflok BR 74 und 2 Sonderwagen; einer mit einem Jubiläumslogo von Märklin und einer mit Jubiläumslogo von Steiff versehen. Abgerundet wird das Set durch ein nostalgisches Hintergrundmotiv und einen Miniaturweihnachtsbaum. Die Geschenkpackung, die einmalig im Jahr 2002 gefertigt wurde, ist beim Märklin-Fachhandel erhältlich.

Bitte beachten Sie:
Werbemodelle werden nur für Märklin-Händler oder Unternehmen aus der Industrie etc. – letztere sind mit * gekennzeichnet – gefertigt. Bei Modellen die mit * gekennzeichnet sind, ist ein Verkauf meist grundsätzlich ausgeschlossen. Wir nennen deshalb bei diesen Modellen auch keine Adressen. Veröffentlicht werden können auf diesen Seiten nur Modelle die bereits ausgeliefert sind und bei denen die ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers dafür vorliegt.

Sonderwagen Intermodellbau 2003 – Dortmund

Anlässlich der Intermodellbau 2003 werden in Dortmund von den örtlichen Fachhändlern wieder von Märklin produzierte Wagen angeboten. Unsere Abbildung zeigt den Mini-Club-Wagen mit der Artikelnummer 80713. Der H0-Wagen hat die Artikelnummer 48603.

Insider wählten das »Wunschgeräusch«.

Die Entscheidung ist gefallen! Die im Internet aktiven Insider waren aufgerufen, für das MHI-Exclusiv-Modell der E 91, Artikelnummer 39195, das passende Pfeifgeräusch zu wählen. An der Abstimmung haben sich über 1000 Mitglieder beteiligt. Herzlichen Dank nochmals an alle die uns ein Geräusch eingesandt oder abgestimmt haben. Die meisten Stimmen (32,9 %) erhielt nach einer spannend verlaufenen Abstimmung der von Jürgen Schad aus Konstanz eingesandte Pfiff und geht damit in dem Modell in Serie.
Wir wünschen Herrn Schad mit seinem Gewinn, dem ihm nach Verfügbarkeit zugehenden Modell der E 91, viel Freude. Alle übrigen Gewinner sind auf der entsprechenden Märklin-Internseite veröffentlicht und werden schriftlich benachrichtigt.

Gewonnen haben

eingesandte Geräusche
1. Jürgen Schad
2. Uwe Wagner
3. Andreas Duschner
4. + 5. Alexander Lücke

Teilnehmer an der Abstimmung
je ein hochwertiger Reisegepäckartikel aus der Rheingold-Serie:
Matthias Müller, Wangen
Norbert Rönnspeck, Süderstapel
Michael Grebel, Braunschweig

weiter tolle Überaschungspreise gehen an:
Michael Brilisauer, Wangen
Jochen Hampel, Neckarsulm
Dennis Genz, Bremen
Christian Bloch, Kleve
Andreas Herrmann, Aschaffenburg
Günter Dunker, Hamburg
Rüdiger Köhne, Leipzig
Gerhard Lott, Worms
Christian Kraus, Elsenfeld
Jochen Lutz, Schwäbisch Hall

Herzlichen Glückwunsch! Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die Baureihe 103:

Solider Renner

Mit einer Fälschung begann 1965 die Geschichte einer unter Eisenbahnfreunden und gewöhnlichen Reisenden gleichermaßen beliebten Lokomotive, der Baureihe 103. Am 11. Februar 1965 übergaben Henschel und Siemens feierlich in Kassel die E 03 002 an die Deutsche Bundesbahn. Die Lokschilder wiesen sie aber als E 03 001 aus. Diese war nicht rechtzeitig fertig geworden, weshalb die Verantwortlichen kurzerhand falsche Schilder anbrachten. Später tauschten die Lokomotiven ihre Schilder – alles muss schließlich seine Ordnung haben.

Vier Baumuster entstanden insgesamt von der für 200 km/h Höchstgeschwindigkeit zugelassenen Schnellfahrlokomotive. Sie unterschieden sich unter anderem im Antrieb – Bundesbahn und Industrie experimentierten mit dem Verzweigerantrieb und dem Gummiring-Kardan-Antrieb – und in den Stromabnehmern. Zwei Maschinen trugen den klassischen Scherenstromabnehmer der mit neuer Wanisch-Wippe ausgestatteten Bauart DBS 54 auf dem Dach, zwei Maschinen den modernen Einholmstromabnehmer der Bauart SBS 65. Der Gummiring-Kardan-Antrieb und der Einholmstromabnehmer setzten sich durch.

Großen Wert legten die Entwickler auf die Formgestaltung der Maschine. Für den Schnellverkehr eignete sich eine aerodynamisch günstige Kopfform am besten, doch durfte die Maschine nicht zu windschnittig ausfallen. Ansonsten drohte der geringe Luftwiderstand vorn durch den erhöhten Luftwiderstand zwischen Lokomotive und ersten Wagen verloren zu gehen. Verluste traten ohnehin ein, da die Stromabnehmer und

Die österreichische Westbahn führt am bekannten Stift Melk vorbei. Klaus Eckert erwischte einen 103-bespannten EuroCity (Wien-West – Köln vor österreichischen Wagen.

Dachaufbauten naturgemäß nicht strömungsgünstig installiert werden konnten. Daneben galt es, die Druckverhältnisse bei Zugbegegnungen auf der Strecke und im Tunnel zu untersuchen. Alle Fragen ließen sich vor Indienststellung der Baumuster aber nicht beantworten. 1967 fanden daher weitere Messfahrten mit den Vorserienmaschinen statt, welche die Annahmen der Strömungstechniker bestätigten.

1965 gehörten die vier Baumuster zu den wichtigsten Exponaten der Internationalen Verkehrsausstellung in München. Mit drei Fahrzeugen veranstaltete die Bundesbahn Publikumsfahrten nach Augsburg, wobei auf eigens ausgebauten Abschnitten die damals magische Marke von 200 km/h erreicht wurde. Die vierte Lokomotive ließ sich derweil als Ausstellungsstück bestaunen. Nach dem erfolgreich absolvierten Sonderdienst setzte die Bundesbahn die Vorserienlokomotiven im Winterfahrplan 1965/66 erstmals vor Planzügen ein. Der dreitägige Umlaufplan umfasste unter anderem das TEE-Zugpaar »Blauer Enzian« München – Hamburg-Altona und das F-Zugpaar »Gambrinus«

oben:
Blick in die Montagehalle von Krauss-Maffei. Dort entstand ein Teil der Serienmaschinen.

unten:
Eine Reihe Achsen stehen zum Einbau bereit. Gut erkennbar ist der Gummiring-Kardanantrieb.
Bilder: AH-Archiv

München–Nürnberg. Allerdings mussten sich die Lokomotiven zurückhalten, da die Ausnahmegenehmigung für Tempo-200-Fahrten nicht verlängert wurde. Das Bundesverkehrsministerium genehmigte zwar 1967 eine Streckenhöchstgeschwindigkeit von 180 km/h auf mit Linienzugbeeinflussung (LZB) ausgestatteten Abschnitten. 200 km/h lagen aber außerhalb des Ermessensspielraums der Beamten.

Um neben anderem herauszufinden, welche der installierten Bauteile besser für den Schnellverkehr geeignet sind, verlangte die Bundesbahn den Maschinen einiges ab. Folglich traten natürlich häufiger Schäden ein als bei altbewährten Typen. Doch für Ersatz war gesorgt. Neben den vier Baumustern standen der Bundesbahn damals die für Versuchsfahrten umgerüsteten E 10 299 und 300 zur Verfügung, die im Falle eines Falles anstelle der E 03 vor den Zug gespannt werden konnten. Große Schwierigkeiten bereitete den Maschinen die berüchtigte Geislinger Steige. Vor Schnellzügen mit 500 Tonnen Last erwärmten sich Fahrmotoren und Transformator zu stark. Nach Indienststellung der Serienmaschinen kehrten die Baumuster verstärkt in den Versuchsdienst zurück. Trotzdem bespannten sie weiterhin Planzüge, wobei neben hochwertigen Einsätzen auch einige Füllleistungen im Nahverkehr zu verzeichnen waren. 1989 erhielten die Vorserienmaschinen 103 001 und 003 noch die Bahndienstnummern 750 001 und 002. Zu dem Zeitpunkt waren die 103 002 und 004 bereits ausgemustert. Immerhin blieben sie, wie auch die 103 001, der Nachwelt erhalten, während die 103 003 im September 1989 abgestellt und verschrottet wurde.

oben:
Die Vorserienlokomotiven besaßen nur eine Lüfterreihe an jeder Seitenwand und ein durchgehendes Chromzierband.
Bild: AH-Archiv

Überarbeitete Serienversion

Nach eingehender Erprobung der Viererbande verließen ab 1970 die Serienlokomotiven die Werkshallen von Henschel, Krauss-Maffei und Krupp, die jeweils den mechanischen Teil fertigten. Für die Elektrik zeichneten AEG, BBC und Siemens verantwortlich. Da die Bundesbahn nunmehr höhere Zugkräfte im mittleren Geschwindigkeitsbereich forderte, mussten die Hersteller stärkere Fahrmotoren und einen Haupttransformator mit höherer Leistung einbauen. Die Fahrmotoren erhielten Kupferwicklungen größeren Querschnitts. Der Einsatz moderner Isolierstoffe der Klasse F ermöglichte dies ohne Erhöhung der Außenmaße eines Motors. Beim Haupttransformator begegnete man der Erwärmung durch den Einbau einer Umschaltung. In Schaltwerkstufe 0 konnte der Lokführer die maximale Motorspannung auf 501 oder 612 Volt festlegen. Dies bewirkte im übertragenen Sinn eine geänderte Getriebeübersetzung. Um die nötige Kühlung zu gewährleisten, erhielten die Maschinen eine zweite Reihe Lüftergitter. Dank dieser sank zudem die Geschwindigkeit der angesaugten Frischluft, sodass kein Regenwasser mehr eindrang.

Die Bundesbahn reihte die Serienlokomotiven ab der Betriebsnummer 101 ein, somit als Unterbaureihe 103.1. Insgesamt entstanden 145 Serienlokomotiven. Die letzten 30 Exemplare erhielten geringfügig verlängerte Führerstände. Ebenfalls ab der 103 216 ließ die Bundesbahn den inzwischen zur Serienreife entwickelten Einholmstromabnehmer installieren. Für die zuvor mit Schere ausgelieferten Maschinen ordnete sie einen

unten:
Um einen strömungsgünstigen Lokkasten zu erhalten, wurden die Handgriffe versenkt angebracht. Großen Einfluss auf den Luftwiderstand hat die Dachausrüstung mit dem Stromabnehmer.
Bild: Joachim Seyferth

oben:
Begegnung zweier 103 im Hauptbahnhof von Köln.

unten:
Vor einem InterRegio wartet eine 103 in Berlin Zoologischer Garten auf den Abfahrtsauftrag.
Bilder: Jürgen Sieger

Stromabnehmertausch an. Da die Industrie den SBS65 nicht in ausreichender Stückzahl liefern konnte, mussten die anfangs mit Einholmstromabnehmer gebauten Lokomotiven der Baureihe 111 ihre Pantographen an die schnelleren Schwestern abtreten.

Riskantes Spiel

Mit der Inbetriebnahme der 103.1 ging die Bundesbahn ein gewaltiges Risiko ein. Trotz der grundlegenden Überarbeitung des elektrischen Teils verzichtete sie weitgehend auf die gewöhnlich nötige ausgiebige Untersuchung der Maschinen. Nach der Überprüfung der mechanischen und konventionellen elektrischen Komponenten erteilte sie den Fahrzeugen eine vorläufige Betriebserlaubnis. Ob die erstmals in einer Bundesbahn-Lok installierten elektronischen Bauteile die Erwartungen erfüllten, sollte sich im Betrieb zeigen – eine Erprobung im Fahrgasteinsatz also.

Das Experiment glückte. Die Baureihe 103.1 zeigte sich von Beginn an den Anforderungen im hochwertigen Schnellzugdienst gewachsen. Ihre Domäne wurde das zum Winterfahrplan 1971/72 aus der Taufe gehobene Intercity-Netz. Alle zwei Stunden verbanden auf festen Linien verkehrende Züge die großen Städte der Bundesrepublik. Einige Züge fuhren noch unter der Bezeichnung Trans-Europ-Express, da die Bundesbahn diesen teilweise in das Intercity-System integriert hatte. Auf Schnellfahrten mit Tempo 200 musste die Bundesbahn aber verzichten. Anfangs durfte die 103 noch auf den mit Linienzugbeeinflussung ausgerüsteten Abschnitten bis auf 180 km/h beschleunigen. Nachdem aber die 103 106 am 21. Juli 1971 wegen überhöhter Geschwindigkeit bei Rheinweiler entgleist war, herrschte auch auf den LZB-Strecken ein Tempolimit von 160. Die genaue Unglücksursache konnte nie geklärt werden. Möglicherweise hatte die automatische Anfahr- und Bremssteuerung versagt. Also gab man – bei der Bahn ist das, im Gegensatz zum Straßenverkehr, selbstverständlich – der Betriebssicherheit den Vorrang. Erst 1977 konnte die Bundesbahn die 200-km/h-Hürde nehmen, als zwischen München-Lochhausen und Augsburg-Hochzoll die Streckengeschwindigkeit angehoben wurde.

Jede Stunde, jede Klasse

Damals stand im Intercity-Netz eine Zeitenwende auf dem Plan. Wie schon im TEE-System fuhren anfangs auch im IC-Netz Züge, die ausschließlich Wagen der Ersten Klasse führten. Nach erfolgreichen Versuchen in den Vorjahren fielen mit Inkrafttreten des Sommerfahrplans 1979 die Klassenschranken, wenn auch nicht ganz. Der Speisewagen trennte die Wagen Erster von den Wagen Zweiter Klasse und die Bundesbahn erfand den an die politische Lage in Europa gemahnenden Begriff »Blockzugbildung«. Daneben galt auf allen vier IC-Linien fortan der Stundentakt.

Für die Baureihe 103 hatte dies einschneidende Folgen. Konzipiert waren die Lokomotiven einst für leichte Züge mit Tempo 200. Die Serienmaschinen konnten dank des grundlegend überarbeiteten elektrischen Teils auch schwere Reisezüge mit 160 km/h befördern. Beides, 200 km/h mit zehn, elf, zwölf oder gar dreizehn Wagen am Haken, belastete die Maschinen aber über Gebühr. Hinzu kam, dass der Reservebestand sehr klein war, was die planmäßige Instandhaltung sowie Bedarfsausbesse-

rungen erschwerte. 1982/83 und 1983/84 brauchte die Bundesbahn tagtäglich nicht weniger als 121 der verbliebenen 143 Serienlokomotiven im Plandienst. Entlastung brachten erst die ab 1987 in Dienst gestellten Serienlokomotiven der Baureihe 120. Es spricht für die Qualität der Baureihe 103, dass sie dieser Belastung ohne wachsende Ausfallquoten standhielt.

Aufbruch Ost

Die 65 ab 1987 beschafften Maschinen der Baureihe 120.1 ergänzten die 103.1, zu einer Bedrohung wurden sie nicht. Der Bundesbahn gelang es, den Reservebestand der 103.1 aufzufüllen und somit Probleme zu meistern, die der durch die Überlastung bedingte Verschleiß nunmehr mit sich brachte. Ansonsten änderte sich wenig. Eine Weiterbeschaffung der 120.1 bekam die Bundesbahn vom Finanzministerium nicht genehmigt. Deren Fortentwicklung, die Baureihe 121, entstand nur auf dem Papier. Trotzdem gab es schon Ende der achtziger Jahre in der Frankfurter DB-Zentrale Stimmen, die mit der Einführung des InterCityExpress der baldigen Ausmusterung der Schnellfahrlok das Wort redeten.

Nach dem Zusammenbruch der DDR wuchsen aber gerade im Bereich des hochwertigen Fernverkehrs die Anforderungen immens, hatte die Reichsbahn doch keine Lokomotive dieser Leistungsklasse zu bieten. Neben Intercity und Schnellzügen in die neuen Länder bespannte die 103 in wachsendem Maße eine Zuggattung, die späteren Bahnchefs als fernverkehrsunwürdig galt, sich bei den Reisenden jedoch größter Beliebtheit erfreute, den InterRegio. Diesen durften auch Lokomotiven schleppen, die wegen Drehgestellproblemen nur noch 160 statt 200 km/h

oben:
Blick in den Führerstand der 103. Im Vergleich zu den Arbeitsplätzen auf den Altbauloks E 44 oder E 94 war dies schon recht komfortabel.
Bild AH-Archiv

unten:
Auf der linksrheinischen Strecke gelang Michael Hubrich diese Aufnahme eines 103-bespannten InterCity vor malerischer Kulisse.

fahren durften, also für den InterCity-Einsatz unbrauchbar waren. Die Bahnreform von 1994 änderte nichts an der Aufgabenstellung der Baureihe 103, die selbstverständlich dem Fernverkehr, heute DB Reise & Touristik genannt, zugeteilt wurde. Allerdings hatte bereits die Bundesbahn die Weichen in die Zukunft gestellt und mit der Baureihe 101 eine neue Schnellfahrlok geordert. Diese verdrängte Zug um Zug die Baureihe 103. Seit Inkrafttreten des Fahrplanes 2002/2003 am 15. Dezember 2002 gab es keinen Umlaufplan mehr für die Baureihe 103. Bis Mitte Januar standen die verbliebenen Lokomotiven noch dem Betriebsdienst regulär zur Bespannung von Sonderzügen und für Reserveleistungen zur Verfügung. Am 15. Januar 2003 rollte die 103 offiziellen Angaben zufolge auf das Abstellgleis. Eisenbahnfreunde wissen aber zu berichten, dass sie auch in den Tagen darauf den einen oder anderen Zug schleppte. Als offizielle Museumslokomotive bleibt die in München stationierte 103 245 erhalten, die Ende Januar ein RegionalExpress-Zugpaar München – Regensburg an den Haken nahm. Dies bedeutete aber keine Degradierung. Wenn es der Umlaufplan hergab, hatte die 103 zeitlebens auch Nahverkehrszüge befördert.

Ob vor Nah- oder Fernverkehrszügen – unser diesjähriges Insider-Modell macht vor jeder Wagenschlange eine gute Figur. Das komplett aus Metall gefertigte 103.1 gibt die Schnellfahrlok mit kurzem Führerstand wieder, also jene Variante, von der 115

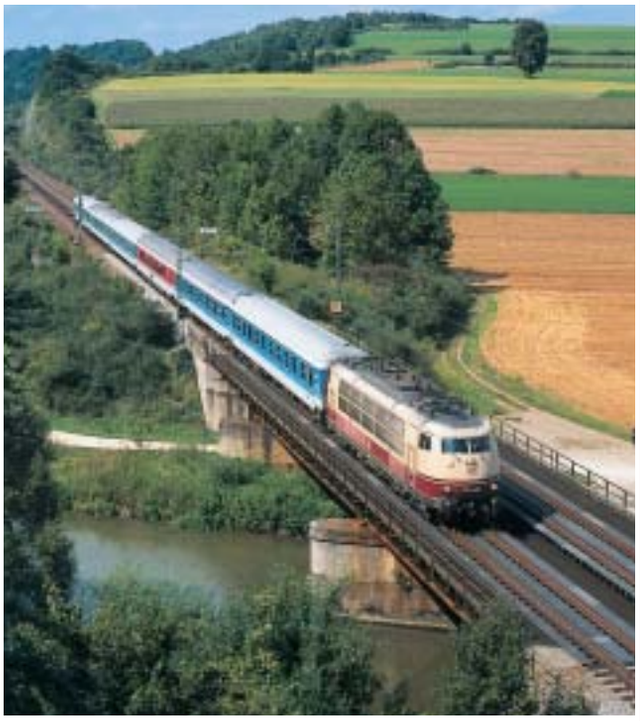
rechts:
Bei Dollnstein im romantischen Altmühltal blickte Klaus Eckert auf einen 103-bespannten InterRegio der von Würzburg nach München fuhr (August 2001).

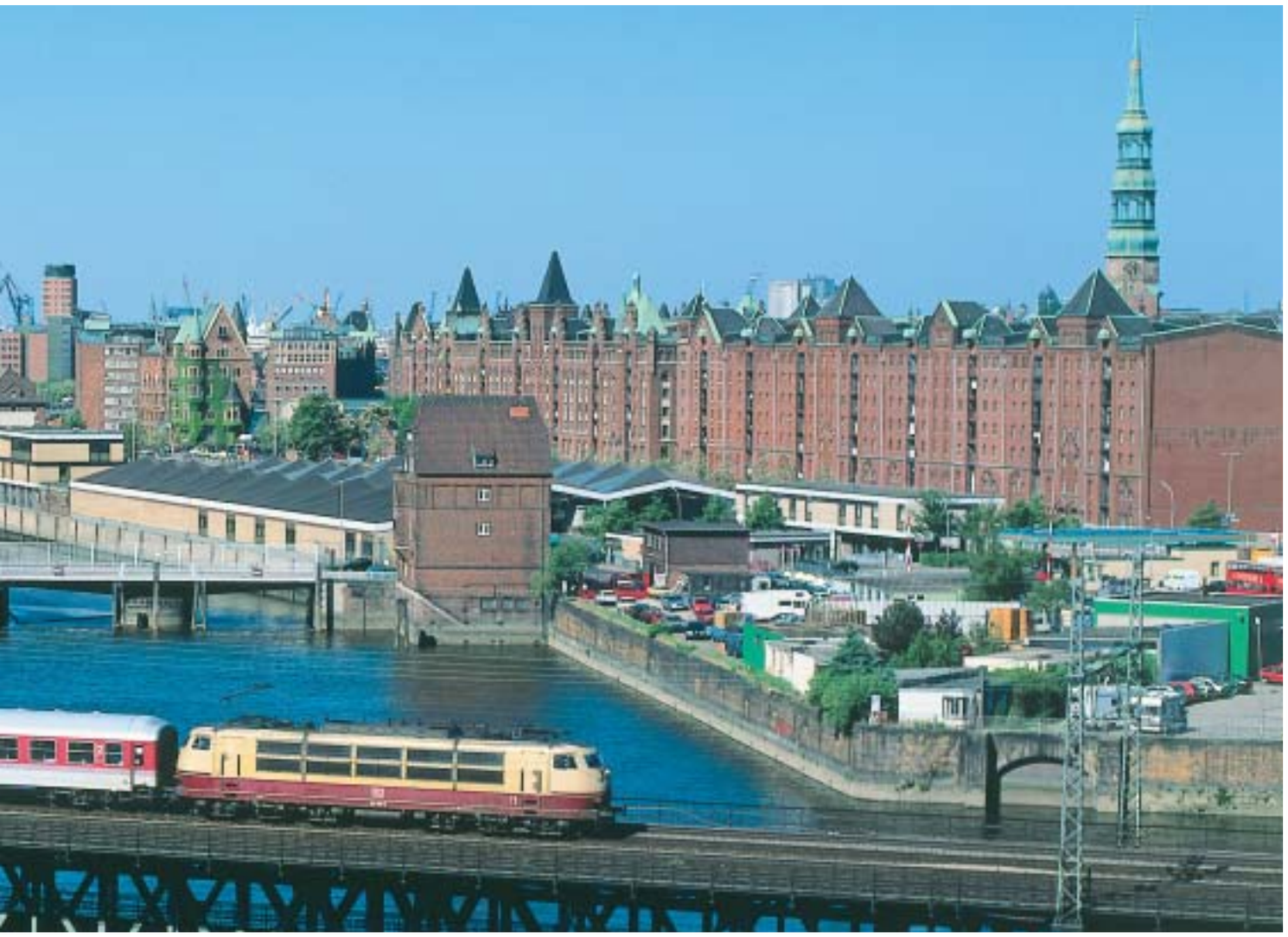
unten:
Lange Jahre gehörte die 103 zu Hamburg wie der Michel. Dieser bleibt, die Schnellfahrlok geht den Weg alten Eisens.
Bild: Jürgen Sieger

der 145 Vorbildfahrzeuge entstanden. Die Bedruckung und Beschriftung entspricht der Epoche IV. Der Lokkasten trägt das maßgeschneiderte bordeauxrot/beige Kleid mit schwarzen DB-Zeichen. Alle 18 Griffstangen aus Metall sind bereits ab Werk eingesetzt; niemand braucht seine Werkstatt aufzusuchen, um sein Modell zuzurüsten. Der C-Sinus-Hochleistungsantrieb bringt die Schnellfahrlok in allen Diensten auf Trab.

Funktionen wie die zuschaltbare Maschinenraumbeleuchtung und die automatische Anfahr- und Bremsverzögerung gehören bei Märklin zu den Selbstverständlichkeiten. Das Modell wartet aber mit einer Überraschung der besonderen Art auf. Erstmals kann ein H0-Modell auf Knopfdruck seine Stromabnehmer heben und senken. Speziell entwickelte Piezo-Motoren machen diesen Effekt in Verbindung mit einer aufwendigen Mechanik möglich. Natürlich arbeiten beide Stromabnehmer getrennt voneinander, sodass alle Betriebsmöglichkeiten nachspielbar sind. Schließlich heben auch beim Vorbild Elektrolokomotiven manchmal den vorderen statt den hinteren Stromabnehmer an. Dies geschieht nicht selten im Bahnhof, wenn die Lok an den Zug heranfährt. Bei der Abfahrt liegt dann gleich der richtige Stromabnehmer am Fahrdraht. Mit dem Insider-Modell 2003 lässt sich der Bahnalltag noch vorbildgerechter im Maßstab 1:87 darstellen.

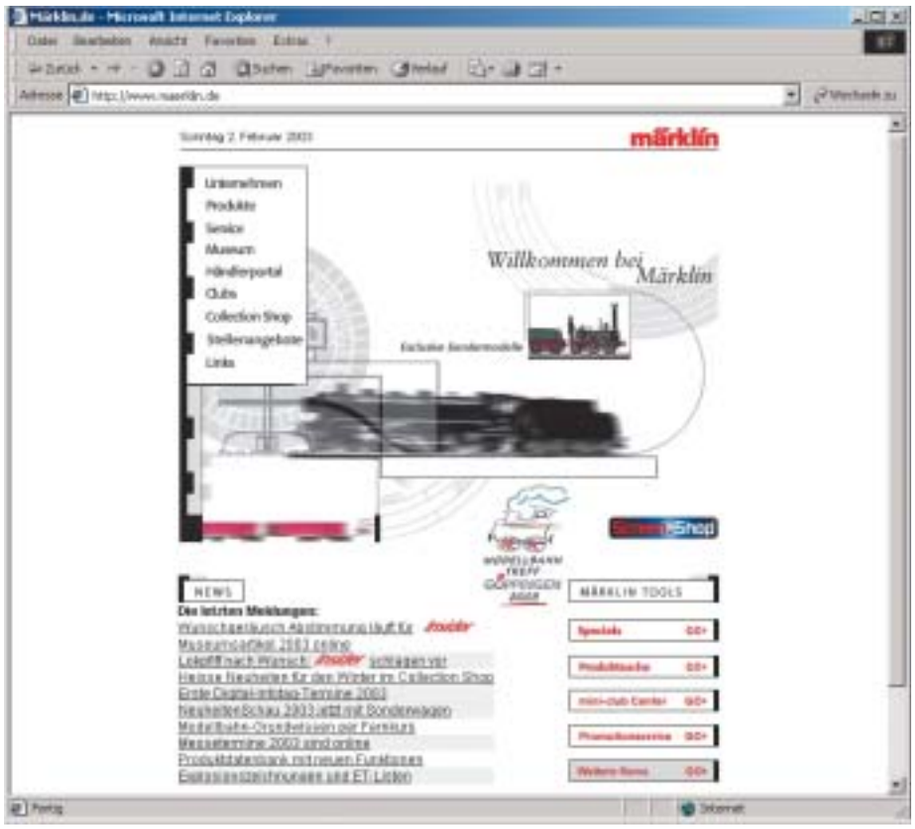
Torsten Berndt





Insider im Internet

Unter www.maerklin.de ist über den Link »Clubs« ein geschützter Bereich erreichbar, der ausschliesslich den Mitgliedern des Insider-Clubs vorbehalten ist.



Um auf dieses Angebot zugreifen zu können, müssen der Benutzername und das Kennwort in dem grauen Feld am linken Bildschirmrand eingegeben werden. Als Benutzername gilt dabei Ihr Nachname, so wie er auf der Mitgliedskarte verzeichnet ist. Das Kennwort ist der aus 10 Zeichen bestehende Buchstabencode. Neumitglieder finden ihn auf der Clubkarte 2003, allen anderen wurde er bereits auf der Clubkarte vom Vorjahr mitgeteilt. Wenn Sie bereits ein eigenes Passwort vergeben haben, gilt natürlich dieses.

Wichtige Voraussetzung dafür, dass das Anmeldefenster erscheint und die Anmeldung, der »Login« funktioniert, ist die Aktivierung von Javascript und den sogenannten »Cookies« in Ihrem Webbrowser Programm. Diese Cookies sind aus wenigen Zeichen bestehende Informationen, die auf Veranlassung des Webservers von Ihrem Browser entweder auf die Festplatte geschrieben oder im Speicher des Rechners abgelegt und später wieder ausgelesen werden können. Der Märklin-Webserver verwendet diese Technik, um den Zugriff auf die geschützten Seiten abzusichern und Ihnen als angemeldetem Besucher einen erneuten Login beim Wechsel auf eine andere Seite zu ersparen. Die sogenannten »Session Cookies« gelten jeweils nur für den aktuellen Besuch, werden danach gelöscht und sind auch nur vom Märklin-Server lesbar.

Bei der Sicherheitseinstellung »mittel« des Internet-Explorers werden Sie keine Probleme beim Zugriff auf die Seiten haben. Falls Sie allgemein eine höhere Sicherheitsstufe für notwendig erachten, können Sie dennoch in den Einstellungen des Browsers die Cookies von maerklin.de als vertrauenswürdig deklarieren und so problemlos unsere geschützten Seiten erreichen.

Wichtig – Ihre E-Mail-Adresse!

Die erfolgreiche Anmeldung wird Ihnen im grauen Anmeldefeld bestätigt. Sie haben nun auch die Möglichkeit, sich über »Kennwort/E-Mail ändern« das vorgegebene Kennwort durch ein eigenes zu ersetzen und Ihre aktuelle E-Mail-Adresse einzustellen. Besonders diese Mailadresse ist von grosser Wichtigkeit: Sollten Sie Ihr Kennwort einmal vergessen haben, so können Sie es sich an die eingestellte Adresse zusenden lassen. Sie gilt auch, wenn Sie sich z.B. Benachrichtigungen aus dem Forum senden lassen möchten. Achten Sie also in Ihrem eigenen Interesse darauf, dass hier immer Ihre aktuelle Adresse hinterlegt ist. Selbstverständlich bleibt diese Adresse vertraulich und wird von Märklin nicht an Dritte weiter gegeben.

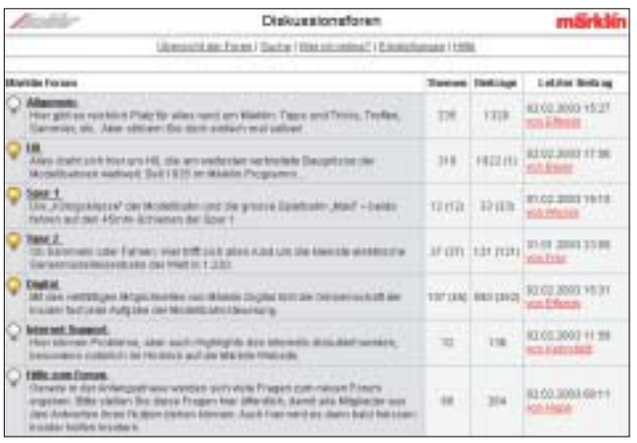
Exklusiv für Insider.

Im Insider-Bereich finden Sie ein Informationsangebot, das zum überwiegenden Teil den Clubmitgliedern exklusiv zur Verfügung steht. So werden ab 2003 die aktuellen Club-News als PDF-Datei zum herunterladen bereit gestellt und Sie können sich damit Ihr eigenes Archiv zusammenstellen.

Im Download-Bereich finden Sie exklusive Bildschirmschoner, zahlreiche Gleispläne für verschiedene Gleissysteme und zum Beispiel ein Hilfsprogramm für den PC, mit dem sich die Katalog-CD nun auch in einem eigenen Fenster statt im Vollbildmodus starten lässt. Eine Datenbank bietet komfortablen Zugriff auf eine Vielzahl von Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten. Für die Zukunft ist eine Erweiterung dieses Datenbestandes um Bedienungsanleitungen und weitere technische Zusatzinformationen geplant.

Highlight – Diskussionsforen.

Ein besonderes Highlight des Clubbereichs sind ohne Zweifel die Diskussionsforen, die zum Jahreswechsel komplett neu konzipiert worden sind. Hier tauschen sich die Insider zu allgemeinen Fragen und zu allen Themen der Modellbahntechnik, jeweils nach den verschiedenen Spurweiten organisiert, in lockerem Ton untereinander aus. Es können Bilder der Teilnehmer und ihrer Modelle eingestellt werden, wodurch ein grosser Schritt zur Kontaktpflege der Insider untereinander möglich wurde.



Zum Schluss müssen wir aber doch noch auf das »Kleingedruckte« hinweisen:

Alles dies sind Leistungen der Märklin-Web-Redaktion, die den Mitgliedern des Insider-Clubs zur Verfügung gestellt werden. Sie sind nicht fester Bestandteil der Clubleistungen und Märklin behält sich das Recht vor, diese Leistungen ganz oder teilweise einzuschränken oder einzustellen.

Was Ihnen der Insider-Club sonst noch bietet:

Entdecken Sie Ihre Vorteile!

Zusätzlich zu den Leistungen Ihrer Club-Mitgliedschaft können wir Ihnen in Zusammenarbeit mit starken Partnern weiter Vorteile einräumen – denn als Märklin-Insider sind Sie nicht nur für uns etwas Besonderes!

VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR MODELLEISENBAHNEN

Die Sammlerversicherung aus dem ARTIMA®-Programm wurde speziell auf die Belange der Sammler von Modelleisenbahnen und Modellbahnanlagen abgestimmt. Sie bietet für Ihr Modellbahn-Hobby einen maßgeschneiderten Versicherungsschutz und orientiert sich an Ihren individuellen Anforderungen.

Für Anlagen und Modelle die noch bespielt werden: Eingeschränkte Deckung, d. h. die Sammlungsstücke sind damit gegen Schäden durch Brand, Blitzschlag, Explosion, Einbruchdiebstahl, Raub, Vandalismus, Leitungswasser, Sturm und Hagel versichert.

Für nicht bespielte Sammlungsstücke: Allgefahrendeckung, d. h. Ihre Sammlungsstücke sind damit gegen nahezu alle Gefahren versichert. Zum Beispiel auch gegen Abhandenkommen und Beschädigungen aller Art.

Unser Service für Sie: Voller Versicherungsschutz sofort nach Meldung Ihrer Zukäufe, Verkaufsmeldungen und marktgerechte Preisanpassungen sind jederzeit möglich.

Als Clubmitglied bekommen Sie bei der Mannheimer Versicherung AG eine maßgeschneiderte Versicherung mit Tarifen, die auf Sie als Märklin-Insider zugeschnitten sind. Wenn Sie Interesse haben, steht Ihnen als Sammlerkollege und Berater die

Mannheimer

Mannheimer Versicherungs AG
Generalagentur R. Gewelke
Berliner Ring 47
75031 Eppingen
Tel.: 07262/8813, Fax: 07262/3118
E-Mail: gewelke@t-online.de, Internet: http://gewelke.mannheimer.de

gerne Rede und Antwort.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH UNSEREN BEILIEGENDEN **REISEPROSPEKT!**

EISENBAHN-ERLEBNISREISEN

Erleben Sie Bahnreisen von ihrer schönsten Seite. Ob als Sonderzugreise mit dem Bernina- und Glacier-Express in der Schweiz oder mit Museumsbahnen in Großbritannien, ob im Sonderzug durch Schweden den Polarkreis überqueren oder die USA mit dem Zug von der West- zur Ostküste bereisen - im Programm der IGE finden Eisenbahnfreunde alles, was das Herz höher schlagen lässt, Reisen mit modernen Zügen oder auch mit nostalgischen Dampfloks. Als Insider-Mitglied erhalten Sie bei IGE bei allen Reisen einen Rabatt von 5% auf den Reisepreis. Um diesen Rabatt in Anspruch nehmen zu können, muss zusammen mit der schriftlichen Anmeldung eine gut lesbare Kopie Ihrer Clubkarte an IGE geschickt werden. Nachträglich ist die Rabattgewährung nicht mehr möglich.
Anforderungen des aktuellen Eisenbahn-Erlebnisreisen-Kataloges, weitere Informationen und Buchungen bei:

IGE BAHNTOURISTIK

IGE Bahntouristik GmbH & Co.KG
Am Bahngelände 2
91217 Hersbruck
Buchungs-Hotline (keine Telefongebühren): 0800/7 17 18 00
www.bahntouristik.de

Von oben nach unten: Bayerisches Eisenbahnmuseum Nördlingen; DB Museum Nürnberg; Deutsches Dampflokomotiv-Museum Neuenmarkt; Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen; Modell-bahnshow Merklingen; Technik Museum Speyer;
Bilder: jew. Museum/Modellbahnschau

MUSEEN + MODELLBAHNSCHAUEN

Werfen Sie einen Blick zurück – in den folgenden Museen und Modellbahnschauen haben Sie die Gelegenheit dazu, und als Märklin-Insider zusätzlich den Vorteil einer Eintrittsermäßigung gegen Vorlage der Clubkarte. In den vergangenen Jahr haben wir Ihnen bereits die einzelnen Museen und Modellbahnen genauer vorgestellt.

Auto & Technik Museum Sinsheim
Museumsplatz
74889 Sinsheim
Telefon: 0 72 61/9 29 90

Bayerisches Eisenbahnmuseum Nördlingen
Am Hohen Weg 30
86720 Nördlingen
Telefon: 0 90 81/98 08

Deutsches Dampflokomotiv-Museum
Birkenstr. 5
95339 Neuenmarkt
Telefon: 0 92 27/57 00

DB Museum im Verkehrsmuseum Nürnberg
Lessingstr. 6
90443 Nürnberg
Telefon: 09 11/2 19 24 28

Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen
Dr.-C.-Otto-Str. 191
44879 Bochum
Telefon: 02 34/49 25 16

Eisenbahn Museum & Laden Allgäu
Am Hörtnagel 2
87616 Marktoberdorf-Thalh.
Telefon: 0 83 42/91 61 60

Modellbahnshow Merklingen
Siemensstr. 2
89188 Merklingen
Telefon: 0 73 37/92 31 94

Technik Museum Speyer
Am Technik Museum 1
67346 Speyer
Telefon: 0 62 32/6 70 80

ModellBahnSchau Oggelshausen
Buchauerstr. 23
88422 Oggelshausen
Telefon: 0 75 82/93 40 28

Der Deutschland Express
Am Bugapark 1c
45899 Gelsenkirchen
Telefon: 02 09/5 08 36 60

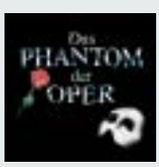
MUSICALS ZUM CLUBTARIF

Cats – Theater am Potsdamer Platz Berlin

Seit Oktober 2002 wird Andrew Lloyd Webbers Musical Cats in Berlin aufgeführt. Cats ist das Musical schlechthin. Es ist das Markenzeichen, das Synonym für ein ganzes musikalisches Genre. Mit Cats begann die Ära des neuen, des modernen Musicals. Cats ist das bekannteste und am längsten gespielte Musical der Welt. Weltweit zählt Cats 50 Millionen Zuschauer.

Tanz der Vampire – Musical Hall Stuttgart

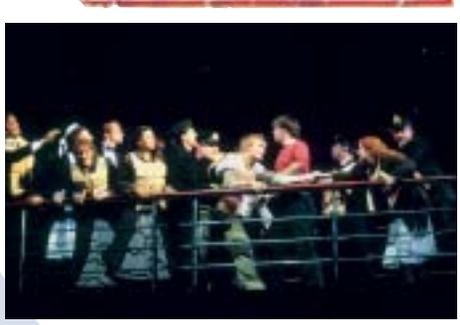
Das Musical basiert auf dem gleichnamigen Film, in dem Roman Polanski die Rolle des Alfred und Sharon Tate die schöne Sarah gespielt haben. Professor Abronsius aus Königsberg hat sich als Vampirforscher einen Namen gemacht. Zusammen mit seinem Assistenten Alfred, einem schüchternen jungen Wissenschaftler, begibt er sich auf eine Expedition in die tief verschneite Bergwelt Transsylvaniens. Das Ziel des ungleichen Paares: Die Vampire, die hier der Sage nach ein mysteriöses Schloss bewohnen sollen, zu finden – und zu töten.



Phantom der Oper – Musical Hall Stuttgart

Die Geschichte um die sehnsuchtsvolle Liebe des einsamen Mannes spielt in der Szenerie der Pariser Oper. Die aufwendige Detailtreue ist bei dieser Produktion ebenso entscheidend für den Erfolg wie die Musik des Komponisten, die Choreographie und die Kunst der Darsteller.

- Unter der Buchungsnummer 23857 erhalten unsere Mitglieder 8 % Ermäßigung. Bitte rufen Sie hierzu unter der *Telefonnummer 0180/3243333* an.



TITANIC – DAS MUSICAL – NEUE FLORA HAMBURG

Die Broadway-Produktion über den legendären Schiffsuntergang ist mehrfach preisgekrönt. Sie erhielt fünf der begehrten Tony Awards für die besten Leistungen in allen nominierten Kategorien: Bestes Musical, Beste Musik, Bestes Buch, Beste Orchestrierung, Bestes Bühnenbild. In Hamburg, in der NEUEN FLORA, ist TITANIC – DAS MUSICAL ab dem 8. Dezember 2002 als deutschsprachige Erstaufführung vor Anker gegangen.
In der NEUEN FLORA integriert ist ein elegantes Restaurant und der Stage Club. Benannt nach einer Überlebenden des Titanic-Unglücks, Charlotte Drake Cardoza, bieten das Cardoza's Restaurant kulinarische Hochgenüsse und der Stage Club ein monatlich wechselndes kulturelles Rahmenprogramm auf der Bar-Bühne.

- Insider-Mitglieder erhalten 10 % Ermäßigung auf alle Vollpreistickets des Musicals. Ermäßigungen für Kinder, Schüler, Studenten, Azubis, Zivil- und Grundwehrdienstleistende, sowie Behinderte bitte direkt bei der Buchung erfragen. Bitte buchen Sie unter Angabe der Kundennummer 11994 und unter der *Telefonnummer 0180/5 11 41 13.*

Elisabeth – Colosseum Theater Essen

Fast zwei Jahre ist es her, da feierte Elisabeth im Colosseum Theater Essen seine Premiere. Noch nie wurde eine Musical in Deutschland mit mehr Preisen ausgezeichnet. Erleben Sie die bewegende Geschichte der jungen Kaiserin, die nicht nur von einer großen Liebe berichtet, sondern auch umrahmt von unwiderstehlicher Musik die Zuschauer in eine Welt voller Licht und Schatten, Macht und Intrigen entführt.

- Als Mitglied des Insider-Clubs erhalten Sie 10 % Ermäßigung auf alle Vollpreiskarten. Buchen können Sie diese Karten unter Angabe der Kunden-Nr. 11994 unter der *Telefonnummer 0180/5 11 41 13*.

Starlight Express – Bochum

Das rasanteste Musical der Welt flitzt jetzt noch schneller durch das Ruhrgebiet. Rollschuhbahnen direkt durch die Zuschauerränge. Kostüme und Masken, die nicht von dieser Welt zu sein scheinen. Die verrückteste Bühne, die je gebaut wurde. Atemberaubende Lichteffekte. Mitreißende Songs. Das ist Starlight Express, ein Theatererlebnis wie ein Traum. Andrew Lloyd Webbers musikalische Zugnummer Starlight Express ist in Bochum zum Dauerrenner geworden und nach vierzehn Jahren mit über 9 Millionen Besuchern das aktuell erfolgreichste Musical der Welt an einem Spielort!

Miami Nights – Capitol Theater Düsseldorf

Miami Nights ist eine großartige Hommage an die berühmten Tanzfilme der achtziger Jahre. Die legendären Salsa-Rhythmen von Gloria Estefan aus dem Miami der achtziger Jahre und weltbekannte Top-Hits wie Time After Time von Cindy Lauper, What A Feeling von Irene Cara und Material Girl von Madonna bilden den musikalischen Rahmen für die Begegnung zwischen lateinamerikanischem Turniertanz und leidenschaftlichem kubanischen Lebensgefühl. Lassen Sie sich in die schrille Welt der Ballroomnächte entführen und erleben Sie spektakuläre Tanzturniere, temperamentvollen Salsa, extrovertierte Typen, kubanisches Flair und tropische Cocktails – das ist Miami Nights!

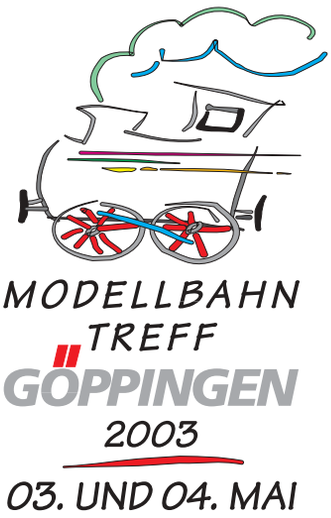
Jekyll & Hyde – Musical Dome Köln

Einzigartiges Musiktheater über große Gefühle, die Tiefe der menschlichen Seele und den Kampf zwischen Gut und Böse bietet dieses Musical. Erleben Sie eine spektakuläre Bühnenshow, opulente Kulissen und faszinierende Musik! Lassen Sie sich fesseln vom Schicksal des Dr. Jekyll, der mit einem Experiment das Gute im Menschen vom Bösen zu trennen versucht. Dramatisch, leidenschaftlich, mystisch – das ist Jekyll & Hyde!

- Unter Angabe der Kundennummer 304620 erhalten Insider-Mitglieder 8 % Ermäßigung auf jede Vollpreiskarte. Bitte buchen Sie Ihre Tickets unter *Telefon 0180/5 15 25 30.*

3. und 4. Mai 2003

Modellbahntreff Göppingen



Nun sind es nur noch wenige Wochen bis zum Modellbahntreff 2003 in Göppingen. Um Sie auf dem Laufenden zu halten, hier wieder das Neueste zum Großereignis in der Modellbahnmetropole Göppingen.

Eines der größten Eisenbahnfeste für Modellbahner in Europa.

Der Göppinger Modellbahntreff ist längst zu einer Institution geworden; und zur Bühne für alles, was mit der kleinen und großen Bahn zu tun hat. Am 3. und 4. Mai 2003 findet eines der größten Eisenbahnfeste für Modellbahner in Europa zum vierten Mal statt. Wieder werden über 40000 Enthusiasten ins schwäbische Göppingen pilgern. Denn sie wissen: Auf mehr als 6000 Quadratmetern Ausstellungsfläche zeigt sich ein einmaliges Spektrum: Anlagen, Themenwelten, Einzelstücke, Raritäten aus sämtlichen Modellbahnspuren werden vorgeführt. Clubs präsentieren sich, Seminare laufen, Darbietungen informieren, Wettkämpfe entscheiden über Weltmeistertitel. Parallel läuft im Göppinger Bahnhof eine faszinierende Fahrzeugschau. Stars bei den Großen sind die S3/6 in Rheingold-Lackierung, sowie mehrere originale Rheingold-Wagen von 1928.

Veranstaltungen am Bahnhof

- Dampfzug-Pendelfahrten Göppingen–Plochingen–Göppingen am Samstag und Sonntag und Dampfzug-Pendelfahrten Göppingen–Geislinger Steige–Göppingen am Sonntag.
- Führerstandsmitfahrten mit Diesellok Köf II
- Ausstellung von historischen und modernen Fahrzeugen, u.a. der geschichtsträchtigen »Rheingold-Garnitur« (historische Wagen und BR 18.4 in neuer Rheingold-Lackierung) und der Personenzuglokomotive mit Schlepptender, der preußischen P8.

Neu am Göppinger Bahnhof ist seit letztem Jahr der Fußgängersteg, der behindertengerecht ausgestattet den Zugang zu allen Bahnsteigen und über die Jahnstraße zur Eissporthalle ermöglicht.
In den nächsten Wochen werden wir Sie auf unseren Seiten im Internet unter www.maerklin.com über weiter Highlights und die Fahrpläne der Züge informieren.

Natürlich werden sich viele wieder über die angebotenen Sonderwagen freuen. In der nebenstehenden Tabelle haben wir alle Wagen aufgeführt. Ebenfalls können Sie daraus entnehmen, wo diese angeboten werden. Unsere Abbildungen zeigen die beiden H0-Wagen.

Modellbahntreff-Sonderwagen 2003

Art.-Nr.	Spurweite	Motiv	Verkauf
48929	H0	Märklin	Modellbahntreff
48930	H0	Birnenschaumwein	Fachhandel
58071	1	Märklin	MobaTreff und Fachhandel
80913	Mini-Club	Märklin	Modellbahntreff
80953	Mini-Club	Birnenschaumwein	Fachhandel

Märklin-Insider-Club im »Alten-E-Werk«.

Exklusiv empfangen wir unsere Mitglieder im »Alten-E-Werk«, schräg gegenüber der Stadthalle. Wir freuen uns sehr darauf, Sie dort begrüßen zu können und halten natürlich wieder eine kleines Präsent für Sie bereit. Dafür, und zur Gewährung einer Eintrittsermäßigung an den Kassen, bitten wir Sie Ihre Clubkarte vorzulegen.
Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns das 10-jährige Jubiläum des Insider-Clubs.

Am 3. Mai 2003 – mit der BR 01 1066 zum Modellbahntreff.

Das einzigartige Flair einer Reise im historischen Dampfschnellzug, erleben Sie in dieser Fahrt am 3. Mai 2003 zum Modellbahntreff. Gegen 7.00 Uhr verläßt der Dampfzug mit der Schnellzuglok 01 1066 den Stuttgarter Hbf zu einer »Tour de Ländle«. Mit Volldampf geht es zunächst die Rampe nach Fellbach hinauf. Nach Zusteigehalten in Waiblingen, Schorndorf und Schwäbisch-Gmünd erreicht man Aalen, von wo aus man über die Brenzbahn und Heidenheim weiter nach Ulm fährt. Nach Überquerung der Schwäbischen Alb erreicht der Zug über die Geislinger Steige gegen 12.30 Uhr Göppingen, wo der gesamte Nachmittag zum Besuch der verschiedenen Veranstaltungsorte zur Verfügung steht. Gegen 18.00 Uhr ist die Rückfahrt von Göppingen auf direktem Weg über Plochingen – Esslingen zurück nach Stuttgart Hbf vorgesehen. Ankunft gegen ca. 19.00 Uhr.
Reisende mit Unterwegszustieg erreichen hier Anschlusszüge in alle Richtungen (Aufpreis). Der Zug wird aus historischen Schnellzugwagen der 30er und 50er Jahre gebildet und führt einen bewirtschafteten Speisewagen mit. Für Fotografen und Filmer werden unterwegs spezielle Fotohalte und Scheinanfahrten durchgeführt.

Fahrpreise:
Ab Stuttgart Hbf 48,– Euro
ab Schorndorf 43,– Euro
ab Aalen 38,– Euro
ab Heidenheim 33,– Euro
ab Ulm Hbf 24,– Euro
Zuschlag 1. Klasse 20,- Euro
Kinder von 4 – 11 Jahre fahren mit diesem Zug zum halben Preis.

Anmeldung und nähere Informationen unter www.schnellzuglok.de, UEF-Historischer Dampfschnellzug e.V., Birgit Lambracht, Balthasar-Neumann-Str. 27, 73450 Neresheim. Telefon: 0 73 26/92 15 16, Fax: 0 73 26/92 15 17, Historischer-Dampfschnellzug@t-online.de

Bilderaktion Modellbahntreff

Der Insider-Club präsentiert: die Bilderaktion auf dem Modellbahntreff!
Für alle Modellbahnfreude haben wir auf dem Modellbahntreff eine ganz besondere Überraschung. Sie können bei dem diesjährigen Modellbahntreff als »Reporter« tätig werden. Wie funktioniert das? Wir haben einen Stand in der Stadthalle für Sie, wo Sie sich kostenlos Digitalkameras ausleihen können. Wenn Sie eine eigene Digitalkamera haben, ist es um so bequemer. Nehmen Sie diese einfach zum Modellbahntreff mit und fotografieren Sie Ihre eigenen Impressionen. Mit der »vollen« Kamera kommen Sie zurück an den Stand in der Stadthalle, wo Sie Ihre Kamera ausgeliehen haben. Dort können Sie sich Ihre Lieblingsbilder aussuchen, die sofort online in das Web gestellt werden – unter Ihrem Namen. Exklusiv für unsere Clubmitglieder haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht. Sie bekommen alle Ihre fotografierten Bilder noch vor Ort auf eine persönliche CD-ROM gebrannt, die Sie mit nach Hause nehmen können. So können Sie noch lange in den Erinnerungen an den Modellbahntreff und Ihre Erlebnisse schwelgen.
…und aufgepasst! Die besten Fotos aus dem Alten-E-Werk, wo der Märklin-Insider sein 10-jähriges Jubiläum feiert, werden in den nächsten Insider-News extra prämiert. Der Hauptgewinner bekommt einen attraktiven Preis.

Die Attraktion an der belgischen Küste:

Train City

In Blankenberge, einem der bedeutendsten Badeorte an der belgischen Küste, eröffnet im Juni dieses Jahres Train City seine Pforten. Diese ganz der Eisenbahnwelt gewidmete Attraktion, hat als Rahmen das stilvoll renovierte Gebäude (oben die historische Ansicht) des Piers von Blankenberge, seit Jahrzehnten das Symbol des Ortes. Das Bauwerk (unten eine virtuelle Ansicht) umfasst 3 500 m² die auf vier Etagen verteilt sind. Märklin ist einer der Partner bei diesem aufwendigen Projekt.

Das Erdgeschoss, am Ende einer 300 Meter langen Promenade, ist für das Publikum kostenlos zugänglich. Es besteht aus einer Empfangszone, einem Restaurant und einer Cafeteria im Stil einer Bahnhofstheke. Eine Boutique und ein für Ausstellungen und Events geeigneter Mehrzwecksaal schließen sich an. Danach beginnt der kostenpflichtige Bereich.

Im Untergeschoss (Ebene -1) ist eines der vielen Highlights für Eisenbahnfreunde untergebracht. Der Besucher wird mit Hilfe eines Audioführers, der in verschiedenen Sprachen zur Verfügung steht, durch drei Hauptthemen geleitet:

1. **Geschichte der Eisenbahn**
   die ersten Schienenstrecken • die ersten Wagen und Dampflokomotiven • Eisenbahnmaterial bis Mitte des 20. Jahrhunderts
2. **Die Eisenbahnen der Welt**
   legendäre Züge weltweit und deren Geschichte und Einfluss auf das wirtschaftliche und soziale Leben
3. **Die Zukunft des Transportmittels Eisenbahn** für Menschen und Waren, sowie deren Beziehungen zu anderen Transportmitteln • Transportprobleme im Allgemeinen

Märklin-Anlagen und Erlebniskino.

Die Besichtigungstour führt durch zahlreiche thematisch abgetrennte Bereiche unter Verwendung verschiedener modernster Kommunikations-Techniken. Dabei werden alle Sinne angesprochen. Natürlich gehören dazu auch mehrere Modellbahnanlagen in den Märklin-Spurgrößen H0, 1 und Mini-Club,

sowie in Spur N von Trix. Viele historische Dokumente und Gegenstände zur Eisenbahn aus verschiedenen Ländern runden das Ganze ab.

Danach werden die Besucher eine Etage tiefer (Ebene -2) geführt. Diese Ebene ist bei Flut komplett unter Wasser. Sie ist kreisförmig und enthält ein Erlebniskino. Die Sitze bewegen sich dabei computergesteuert entsprechend zu den projizierten Bildern. Der dadurch entstehende Effekt ist verblüffend. Die Filme dauern 3 bis 4 Minuten. Während der normalen Besuchszeiten zeigt man einen Film zum Thema Transport, Beweglichkeit und Austausch von Gütern.

Riesige Märklin-Sammlung.

Anschließend kommt der Besucher ins obere Stockwerk (Ebene +1). Dort wartet unter der Kuppel des Gebäudes auf ihn eine große Märklin-Sammlung mit Modellen aus dem 19. Jahrhundert bis heute. Die Sammlung ist so umfangreich, dass es leider nicht möglich ist alles gleichzeitig auf dieser 600 m^2 großen Etage zu präsentieren. Die Exponate werden also im Laufe der Jahre mit Akzent auf bestimmte Themenbereiche wechseln. Ziel ist es dabei, das Interesse von möglichst vielen Besuchern zu wecken. Hier einige Themenbeispiele:

- *Die Märklin-Produkte in Spur 0 aus den Jahren 1920 – 1930*
- *Das Zubehör der Märklin-Eisenbahn im Laufe der Jahre*
- *Die Schweizer Modelle in den verschiedenen Spuren*

Die Kollektion enthält zahlreiche Raritäten und Unikate, die teilweise bisher nicht bekannt sind, bzw. noch nie gezeigt wurden – ein absolutes Muss für alle Märklin-Sammler und alle die sich für historisches Spielzeug interessieren.

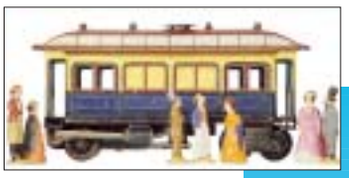
Eintrittsermäßigung für Insider-Clubmitglieder.

Train City wird also neben dem Märklin-Museum in Göppingen eine weitere attraktive Anlaufstation in Sachen Märklin-Exponate und Märklin-Historie sein. Train City ist ganzjährig täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Während der Hauptsaison werden die Öffnungszeiten verlängert. Informationen erhalten Sie ab sofort im Internet unter www.traincity.be in den Sprachen deutsch, englisch, französisch und niederländisch.

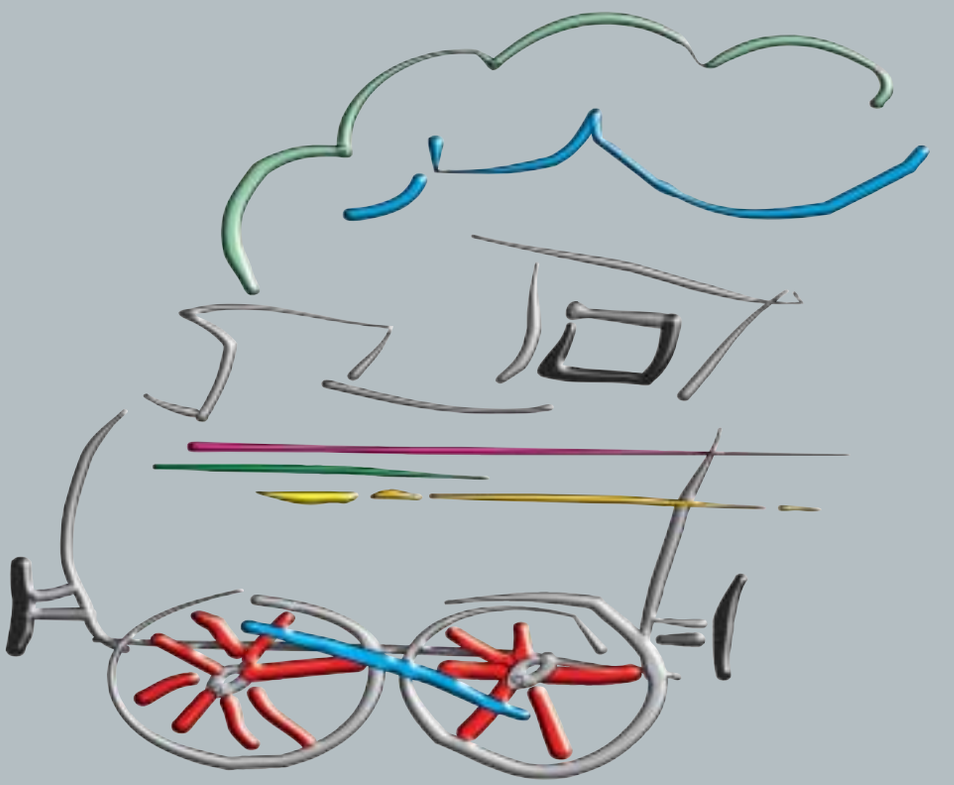
Bis bald in Train City am Pier von Blankenberge! Bitte vergessen Sie nicht Ihre Clubkarte mitzunehmen. Insider-Mitglieder erhalten bei Vorlage ihrer Mitgliedskarte ermäßigten Eintritt.

Mit Märklin-Insider nach Blankenberge!

Vom 3. bis 5. Oktober 2003 haben Sie die Gelegenheit mit dem Sonderzug »Nordsee-Express« nach Blankenberge zu reisen. Von Frankfurt/Main aus geht es über Köln und Aachen an die Nordseeküste nach Blankenberge. Natürlich wird auch ein interessantes Eisenbahn-Rahmenprogramm geboten. Nähere Informationen – auch zu weiteren Insider-Reisen – finden Sie in unserem beiliegenden Reiseprospekt.



Einige Exponate aus der großen Märklin-Sammlung



MODELLBAHN TREFF GÖPPINGEN 2003

03. UND 04. MAI

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
im »Alten-E-Werk«
Ihr Märklin-Insider-Team